



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

33. JAHRGANG / NR. 7

AUSGABE 12. JULI 2024

**MITTWEIDER
Bad
FEST**

ab 12:00 Uhr **KINDER- & FAMILIENFEST**
Bullriding, Schnuppertauchen

ab 19:00 Uhr **VENGA**
DIE 90er UND 2000er PARTY
VENGA

! Nachtschwimmen !

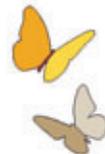
13.07.24

*Beitretendes
Trinken*

VERDÄCHTIG
GUTE EVENTS
03 431 - 611 367

ESF

25. Sächsisches Landeserntedankfest



Mittweida
27.-29.09.2024

landeserntedankfest.mittweida.de



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Amtliche Mitteilungen	3-8
25. Sächsisches Landeserntedankfest 9-10 Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	10-14
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	15-16
Neues aus den Schulen	17
Standesamt	18
Freiwillige Feuerwehr	18
Die StadtMiTTmacher	19
Neues aus der EU-Förderung	20
Blockchain	20
Neuigkeiten aus der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025	21-22
Die Stadt im Monat Juli/August	22-26
Aus der Geschichte Mittweidas	27
Kirchliche Nachrichten	28-29
Sonstiges	29-31
Veranstaltungskalender	32
Bereitschaftsdienste	33

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunal- und Ortschaftsratswahlen am 9. Juni haben eine neue Zusammensetzung unseres Kommunalparlaments und der Räte in unseren Ortsteilen ergeben. Doch bevor die Arbeit für die nächsten fünf Jahre in der konstituierenden Stadtratssitzung am 22. August aufgenommen wird, ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Stadt- und Ortschaftsräten für ihre ehrenamtliche, zeitintensive und nicht immer dankbare Tätigkeit für unser Mittweida und deren Bürgerinnen und Bürger zu bedanken.

Die vergangenen fünf Jahre waren für unsere Stadt sehr **anspruchsvoll**, aber auch sehr **erfolgreich**.

Anspruchsvoll war zweifellos die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen. So fanden dadurch die Ratsitzungen in der Dreifeldsporthalle statt, wurden in Form von Web-Konferenzen oder Hybrid durchgeführt. Wichtig war durch unser konstruktives Miteinander, dass die Stadtverwaltung prinzipiell und in dieser schwierigen Zeit immer handlungsfähig war. Deutlich wird die Arbeit unseres städtischen Parlaments anhand einiger Zahlen. So mussten unsere Stadträtinnen und Stadträte in den letzten fünf Jahren ca. 550 Entscheidungsvorlagen der Verwaltung studieren. Sie nahmen an 186 Sitzungen (Stadtrat 53, Verwaltungsausschuss 30, Technischer Ausschuss: 65, Schul-, Kultur-, Sport-, Sozial- und Betriebsausschuss: 35 sowie Verwaltungsgemeinschaftsausschuss: 3) teil. Dabei fand die zeitlich umfangreichste Stadtratssitzung am 28. November 2019 von 18.30 Uhr bis 23.10 Uhr statt. Fraktions- oder Aufsichtsratssitzungen, sonstige Veranstaltungen und Vorbereitungszeiten kommen natürlich dazu. Einen besonderen Dank richte ich deshalb auch an die Partnerinnen und Partner, welche viel Verständnis für dieses Ehrenamt aufbringen müssen.

Erfolgreich waren die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit von Stadtrat, Ortschaftsräten und Stadtverwaltung. Neben der qualitativ hochwertigen, täglichen Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung, in den Fachbereichen Allgemeine Verwaltung, Kämmerei und Bau/Ordnung, welche man nicht vordergründig sehen kann, ist das Investitionsgeschehen immer ein Gradmesser unserer gemeinsamen Arbeit. Lassen Sie mich einige Projekte der letzten fünf Jahre in Erinnerung rufen: Stadtbibliothek „Erich Loest“, Bahnhof, Kirchplatz, Kirchstraße 16, Abriss der ehemaligen Wäscheunion Hainicher Straße 60, Wohngebiet Dr. Wilhelm-Külz-Straße, Rochlitzer Straße, Sportplatz und Schulhof Bernhard-Schmidt-Schule, Digital-Paket Schulen, Spielplätze (Ringethal, Falkenhain und Zschöppichen), Goethehain, Schwanenteichanlage, Wanderwege/Wappenfelsen, 3D-Stadtmodelle, Schloss Ringethal, Dorfplatz Frankenu, Ortsteilbudgets, Feuerwehr Ringethal inkl. Fahrzeug, Feuerwehr Lauenhain, Brücken (Busbahnhof, Zschöppichen und hoffentlich bald „Via Mala“), 19 Hochwasserschadensbeseitigungen inkl. Buchenberg Ringethal, Anteile am Hafen Kriebstein und der Waldheimer Straße uvm. Die Sichtbarkeit unserer Arbeit war auch in unseren wirtschaftsfördernden Aktivitäten gegeben. Ich denke hier an die Schaffung unserer Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH (MWE GmbH), die Blockchain Schaufensterregion, den Summer of Pioneers oder an unseren Geschäftsstraßenmanager. Das alles konnte nur durch eine faire Zusammenarbeit geschafft werden, worüber ich allen Beteiligten sehr dankbar bin.

Leider verlassen unseren Stadtrat mit Ines Möbius, Elisabeth Schwerin, Madeleine Martschink, Sebastian Voigt, Sebastian Pelz, Heribert Kosfeld, Karl Heinz Steinbach, Nick Hübner, Jörg Illig und Klaus Geweniger erfahrene Stadträtinnen und Stadträte. Durch das Wahlergebnis werden im neuen Stadtrat 9 Abgeordnete der CDU, 6 der AfD, 3 der Die Linke, und je 1 von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und von Parteifrei für Mittweida vertreten sein. So freue ich mich in der Ratssitzung am 22. August 2024 folgende neue Stadträtinnen und Stadträte vereidigen zu dürfen: Silke Dathe, Tina Kosfeld-Steinke, Anke Susanne Seidel, Dr. Thomas Wustmann, Robert Vennedey, Frank Michael, Robert Sahn, Henry Schöne, Christian Schwerin und Markus Reimer.

In den Ortschaftsräten wirken nicht mehr aktiv mit: Andrea Hahn, Türk Lippmann, Bodo Ceranski, Sandra Weber, Benno Fischer, Ullrich Sachse, Thomas Schumann und Davis Lehmann. Dafür werden neu: Peggy Schleehein, Ingo Gringer, Adrian Peters, Heiko Szardenings, Florian Palmer, Harald Kertzsch und Sebastian Stingl die Interessen der jeweiligen Ortsteile vertreten.

Danke nochmals an alle. Ich bin mir sicher, unsere ehemaligen Stadt- und Ortschaftsräte werden auch weiterhin aufmerksam die Entwicklung von Mittweida und von seinen Ortsteilen verfolgen. Besonders danke ich den neuen Mandatsträgerinnen und -trägern für Ihre Bereitschaft, in nicht einfachen Zeiten Verantwortung zu übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich.

Die Aufgaben werden in den nächsten 5 Jahren nicht weniger. Wir haben uns viel vorgenommen und ich bin mir sicher, dass unsere neuen Stadträtinnen und Stadträte sowie Ortschaftsrätinnen und -räte neben neuen Impulsen unsere kontinuierliche und langfristig geplante Stadtentwicklung mittragen werden. Dabei denke ich gleich zum Anfang an das 25. Sächsische Landeserntedankfest oder an die Entwicklung unseres Neubaugebiets, die Schaffung von Parkplätzen z.B. an der Waldheimer Straße und an der Weitzelstraße, die umfangreiche Sanierung von Stützmauern, die Investition in unsere Wehren, den 2. Teil des Bahnhofsgebäudes und vieles mehr. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir trotz geringerer finanzieller Ausstattung mit Ideenreichtum und Kreativität unser Mittweida weiter sichtbar voranbringen.

Im Zusammenhang mit den Wahlen und der jetzigen herausfordernden Zeit habe ich folgendes Zitat von Queen Elisabeth II gefunden, welches ich sehr passend finde:

„Wir mögen unterschiedliche Standpunkte vertreten, aber in Zeiten von Stress und Schwierigkeiten müssen wir uns am meisten daran erinnern, dass wir viel mehr gemeinsam haben, als uns trennt.“

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2024.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilrekommunikation sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

**Die nächste Ausgabe der
„Stadtnachrichten Mittweida“
erscheint am 9. August 2024.**

**Redaktionsschluss ist der
22. Juli 2024.**

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 20.06.2024, folgenden Beschluss:

Beschluss über die Annahme von Spenden vom 17.05.2024 bis 06.06.2024
Vorlage: SR/2024/046/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 17.05.2024 bis 06.06.2024 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 21.06.2024

Bahnscfé Mittweida „C14“/Reisezentrum

AUSSCHREIBUNG ZUR VERPACHTUNG EINES BAHNHOFSCAFÉS/REISEZENTRUMS im Bahnhofsgebäude der Hochschulstadt Mittweida



Die MWE GmbH beabsichtigt, den Betrieb des Bahnhofscfé/Reisezentrums „C14“ ab September 2024 an einen engagierten Pächter zu vergeben. Die MWE (Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft) GmbH ist eine Gesellschaft der Stadt Mittweida.

Die **Gastronomiefläche im Bahnhof Mittweida** ist ein ebenerdig gelegener, vollständig ausgestatteter Gasträum mit Küche und einer Fläche von 63 m². Ein Außenbereich und die Bahnhofshalle stehen dem Café zur Verfügung. Die sanitären Einrichtungen befinden sich im Bahnhofsgebäude und können täglich von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit genutzt werden (Gemeinschaftsnutzung).

Die Mindest ffnungszeiten werden wie folgt festgelegt:

Montag bis Freitag	07:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 15:00 Uhr
An vier definierten Sonntagen sowie bei großen städtischen Veranstaltungen ebenfalls von	09.00 bis 15.00 Uhr

Darüberhinausgehende Öffnungszeiten sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jederzeit möglich und auch ausdrücklich erwünscht.

Der Pachtvertrag für das Reisecenter soll zunächst auf 24 Monate geschlossen werden, bei einer Kündigungsfrist von sechs Monaten.

Hauptzielgruppen sind:

- Besucher der Stadt Mittweida
- Pendler
- touristisch Reisende
- Studenten und Mitarbeiter der Hochschule Mittweida

Das gastronomische Angebot sollte sich vorrangig an den Bedürfnissen der angeführten Zielgruppen orientieren. Darüber hinaus ist ein regionales, touristisch geprägtes Angebot (Souvenirs) wünschenswert. Auch sollte ein begrenztes Sortiment an Reiseartikeln vorgehalten werden.

Insgesamt ist der Fokus auf regionale Produkte und Spezialitäten kombiniert mit den aktuellen Trends in der Gastronomie zu legen. Der Pächter betreibt die Gastronomie auf eigene Rechnung und auf eigenes Risiko. Er hat im eigenen Namen alle notwendigen Bewilligungen einzuholen und alle behördlichen und gesetzlichen Aufgaben und Vorschriften zu erfüllen.

Der Pächter verpflichtet sich den Fahrkartenverkauf für alle Bahnkunden zu gewährleisten und durchzuführen sowie Reiseausk nfte in diesem Zusammenhang zu geben. Dafür erhält der Pächter eine kostenlose Schulung und die entsprechende technische Ausstattung.

Folgende Unterlagen sind möglichst komplett bis zum **15. August 2024** einzureichen:

- Nutzungs- und Betriebskonzept (Businessplan inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Liquiditätsplanungen) mit Angaben zur Rechtsform, Speise- und Getr nkekartenentwurf, Vorstellungen bezüglich Personals und Betriebszeiten, Vorstellungen zur Höhe der Pacht
- Persönliche Angaben: Lebenslauf mit Kontaktdaten, beruflichem Werdegang und Erfahrung, einfaches polizeiliches Führungszeugnis, Referenzen, Schufa-Auskunft

Interessenten sind gebeten, die Unterlagen per E-Mail an postrach@mwe-mittweida.de als PDF zu senden. Auskünfte und Antworten auf Anfragen erteilt:

Jürgen Postrach
Technischer Leiter
postrach@mwe-mittweida.de
03727/97 62 04

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und G steb ros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny G hler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mittweida

Zu der Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mittweida

**am Mittwoch, den 14. August 2024 um 18:00 Uhr
im Rathaus 1, Beratungsraum 1, Zimmer 300, Markt 32 in Mittweida**

werden gem. § 9 Abs. 2 Bundesjagdgesetzes hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Mittweida gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Verlesen der Tagesordnung und Feststellung der satzungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung Schriftführer und Kassierer
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Beschlussfassung über die Entlastung Vorstandes
5. Ergänzungswahl Jagdvorstand
6. Beschluss über die Änderung/Verlängerung der bestehenden Jagdpächterverträge
7. Bericht der Jagdpächter
8. Schlusswort des Jagdvorstehers

Mittweida, den 27.06.2024

gez. Mark Reinken, Jagdvorsteher

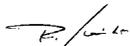
WAHLEN

Stadt Mittweida, Wahlamt

Hinweis zu Wahlbekanntmachungen

Die öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2024 erfolgt am 12. Juli 2024 durch die elektronische Ausgabe des Amtsblattes auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter <https://mittweida.de/Bekanntmachungen>.

Mittweida, 19. Juni 2024


Schreiber, Oberbürgermeister

Stadt Mittweida, Wahlamt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl Mittweida am 9. Juni 2024

Der gemeinsame Wahlausschuss der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis in der Stadt Mittweida ermittelt und festgestellt.

1. Zahl der Wahlberechtigten:11.601
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:7.601
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:157
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:7.444
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:21.493
6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

lfd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze	
1 CDU	9.167	9	
Gewählte	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen	
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand		Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	
Dr. Schnee, Siegfried	Arzt für Chirurgie 1973	Möbius, Ines	Diplomlehrerin für Chemie und Biologie 310
Dr. Wustmann, Thomas	Facharzt für Innere Medizin / Pneumologie 1270	Voigt, Sebastian	Lehrer 256
Siling, Uta	Apothekerin 1262	Dr. Hartig, Ralf	Professor für regenerative Energien an der Hochschule Mittweida 255
Schütte, Katrin	Politikwissenschaftlerin / Angestellte 644	Schöne, Matthias	selbstständiger Dipl.-Forstwirt 236
Naumann, Jörg	Ingenieur für Elektrische Energietechnik 444	Scholz, Matthias	Rentner 212
Prof. Müller, Detlev	CEO /geschäftsführender Gesellschafter 413	Pelz, Sebastian	Betriebswirt im Gesundheitswesen 204
Mühlstädt, Cornelia	Lehrerin 399	Dudek-Paschke, Nicole	Gymnasiallehrerin für Deutsch Kath. Religion 165
Sahm, Robert	Geschäftsführer 359	Kosfeld, Heribert	Sparkassendirektor i.R. 155
Venedey, Robert	selbständig / Unternehmer 313	Braune, Peter	Verwaltungsstellenleiter 134
		Adam, Kurt	Dipl.-Ing. 107
		Nguyen, Tuan Anh	Ökonom 56

lfd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze	
2 AfD	6.670	6	
Gewählte	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen	
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand		Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	
Katzschner, Rolf Wolfgang	Schornsteinfegermeister 1570	Steinbach, Karl-Heinz	Finanzfachwirt 313
Schöne, Henry	Installateur- und Heizungsbaumeister 1509	Leichsner, Thomas	Angestellter 170
Schneider, Jürgen Rudolf	gepr. Polier Tief.-Straßenbau 1407	Zettlitzer, Theodor Udo	Rentner 112
Seidel, Anke	Heilpraktikerin 754		
Michael, Frank	Handwerker 522		
Seidel, Anke Susanne	Selbstständig 313		

WAHLEN

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung 3 DIE LINKE	Gesamtstimmen 2.579	Sitze 3
---	-------------------------------	-------------------

Gewählte Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen
Dr. Bachmann, Torsten Angestellter, Stadtrat in Mittweida	992	Martschink, Madeleine Technische Systemplanerin, Stadträtin in Mittweida	314
Prof. Dr. Geißler, Mario Informatiker, Stadtrat in Mittweida	349	Mende, Klaus-Jürgen Dipl. Soz. arb./Soz. päd.	215
Dathe, Silke Altenpflegerin	326	Weber, André Sozialpädagoge	154
		Illig, Jörg Hausmeister, Stadtrat in Mittweida	139
		Martschink, Frank Dipl.-Ing. für Bauwesen	90

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung 4 FDP	Gesamtstimmen 589	Sitze 1
---	-----------------------------	-------------------

Gewählte Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen
Böttger, Bernd Frank Steinmetzmeister	395	Türpe, Veikko Dipl.-Ing. Elektronik	194

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung 5 GRÜNE	Gesamtstimmen 933	Sitze 1
---	-----------------------------	-------------------

Gewählte Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen
Schwerin, Christian Diplom-Mathematiker	534	Geweniger, Klaus Software-Entwickler	399

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung 6 SPD	Gesamtstimmen 660	Sitze 1
---	-----------------------------	-------------------

Gewählte Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen
Kosfeld-Steinke, Tina Raumausstatter Meisterin	409	Eilenberger, Diego Francesco Schüler	251

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung 7 Parteifrei für Mittweida	Gesamtstimmen 895	Sitze 1
--	-----------------------------	-------------------

Gewählte Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Anzahl Stimmen
Reimer, Markus wissenschaftlicher Mitarbeiter	895	-	-

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 54 der Sächsischen Kommunalwahlordnung Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Kommunalamt des Landratsamtes Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, erheben. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Mittweida, 12.06.2024


Schreiber, Oberbürgermeister



WAHLEN

Stadt Mittweida, Wahlamt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl Frankenau/Thalheim am 9. Juni 2024

Der gemeinsame Wahlausschuss der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis in der Ortschaft Frankenau/Thalheim ermittelt und festgestellt.

1. Zahl der Wahlberechtigten:639
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:479
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:14
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:465
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:.....850
6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
1 Freie Wähler Frankenau/Thalheim	837	6
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Jochmann, Britta	188	-
Gringer, Ingo	169	-
Peters, Adrian	150	-
Weiß, Anja	129	-
Schleehain, Peggy	112	-
Stahlinger, Katja	89	-

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
andere Personen	13	1
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Neumann, Frank	3	Geißler, Mirko
		Laube, Cornelia
		Kreßner, Sabine
		Müller, Patrick
		Peters, Steven
		Schlegel, Andreas
		Neubert, Michael
		Hofmann, Michael
		Miketta, Gert-Wedigo
		Lippmann, Türk

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 54 der Sächsischen Kommunalwahlordnung Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Kommunalamt des Landratsamtes Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, erheben. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Mittweida, 12.06.2024


 Schreiber, Oberbürgermeister



WAHLEN

Stadt Mittweida, Wahlamt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl Lauenhain/Tanneberg am 9. Juni 2024

Der gemeinsame Wahlausschuss der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis in der Ortschaft Lauenhain/Tanneberg ermittelt und festgestellt.

1. Zahl der Wahlberechtigten:904
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler:726
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:16
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:710
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:2.067
6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
1 Wählervereinigung Lauenhain-Tanneberg	1234	4
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Poschmann, Frank	572	Türpe, Veikko
Gränitz, Susann	182	Dübner, Mario
König, Kevin	168	Lehmann, Davis
Korehnke, Erik	134	
		Anzahl
		Stimmen
		65
		58
		55

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
2 CDU	287	1
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Mühlstädt, Cornelia	287	-
		Anzahl
		Stimmen
		-

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
3 AfD	546	2
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Schöne, Henry	546	-
		Anzahl
		Stimmen
		-

7. Es bleibt 1 Sitz nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 54 der Sächsischen Kommunalwahlordnung Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Kommunalamt des Landratsamtes Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, erheben. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Mittweida, 12.06.2024



Schreiber, Oberbürgermeister



WAHLEN

Stadt Mittweida, Wahlamt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl Ringethal/Falkenhain am 9. Juni 2024

Der gemeinsame Wahlausschuss der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis in der Ortschaft Ringethal/Falkenhain ermittelt und festgestellt.

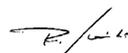
1. Zahl der Wahlberechtigten:350
2. Zahl der Wähler:263
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel:11
4. Zahl der gültigen Stimmzettel:252
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:.....728
6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
1 Freie Wählervereinigung Ringethal/Falkenhain	242	2
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Szardenings, Heiko Justizvollzugsbediensteter	127	-
Palmer, Florian Logistiker	115	-

Ifd. Nr. Wahlvorschlag Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Sitze
2 „ZUKUNFT für Ringethal Falkenhain“	486	3
Gewählte	Anzahl	Ersatzpersonen
Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand	Stimmen	Familiennamen, Vornamen, Beruf/Stand
Schreiter, Toni Fachberater Bau	171	Weber, Sandra Dipl. Finanzwirt (FH)
Kertzsch, Harald Maschinen- und Anlagenführer	111	93
Stingl, Sebastian Dozent	111	

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes in Verbindung mit § 54 der Sächsischen Kommunalwahlordnung Einspruch erhoben werden. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Kommunalamt des Landratsamtes Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg, erheben. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Mittweida, 12.06.2024


 Schreiber, Oberbürgermeister



25. Sächsisches Landeserntedankfest



Schüler der Grundschulen Mittweida, Altmittweida und Seifersbach erhalten Schuljahresplaner

Am 17. Juni 2024 fand der seit vielen Jahren traditionelle Bernhard-Schmidt-Lauf auf dem Sportplatz der Bernhard-Schmidt-Grundschule Mittweida statt. Mannschaften der Grundschule "Bernhard Schmidt", der Pestalozzi-Grundschule Mittweida sowie der Grundschulen Seifersbach und Altmittweida traten dabei gegeneinander an und sorgten für spannende Wettkämpfe. Doch bevor der Startschuss fiel, begrüßten Thomas Schmidt, Staatsminister im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) und Marko Klimann, Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK), die jungen Sportlerinnen und Sportler. Die beiden Ehrengäste hatten den neuen Schuljahresplaner für Grundschüler, welcher durch das SLK herausgegeben wird, im Gepäck.



„Unsere Traditionen sind unsere Schätze“, so ist der Titel des neuen Heftes für das kommende Schuljahr. Es bietet interessante Einblicke in Bräuche, Traditionen und Feste in unserer sächsischen Heimat.

Eine Tradition ist das Sächsische Landeserntedankfest, welches in diesem Jahr vom 27. bis 29. September in der Hochschulstadt Mittweida gefeiert

wird. Grundschüler aus Mittweidas Grundschulen haben aus diesem Anlass gezeichnet, was für sie Schätze in und um Mittweida sind. Die Kinderzeichnungen sind im neuen Heft veröffentlicht.

Stellvertretend für die Kinder der Grundschulen nahmen Jana Hofmann aus der 4A und Samuel Adriani aus der 4B der Bernhard-Schmidt-Grundschule Mittweida die ersten Exemplare der Schuljahresplaner entgegen.

Danach fiel der Startschuss für den ersten Lauf der Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, der die sportlichen Aktivitäten des Tages einleitete.

Die Publikation wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Claudia Vater, Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Quelle Fotos: Falk Opelt, Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.



Helfer gesucht!

Wir suchen SIE zur Unterstützung bei der Durchführung des Landeserntedankfestes!

SIE können sich vorstellen MITTendrin statt „nur dabei“ zu sein?

Dann würden wir uns über Ihre Bereitschaft zur Mithilfe an den drei Festtagen freuen.

Bitte nutzen Sie für Ihre Bereitschaftserklärung das Formular auf unserer Internetseite

<https://landeserntedankfest.mittweida.de/>

Dort finden Sie alle Informationen zum Helfereinsatz, wie Aufgaben, Einsatzzeiten und Höhe der Aufwandsentschädigung. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Rückmeldung und Ihr tatkräftiges Mitwirken!

Anzeige(n)

25. Sächsisches Landeserntedankfest

Ein Rückblick auf den Tag des offenen Gartens 2024



Am 15. und 16. Juni fand der diesjährige „Tag des offenen Gartens“ statt. Eine Woche zuvor, am 8. Juni, wurde bereits die Auftaktveranstaltung in Frohburg gefeiert. Gartenliebhaber und Naturfreunde hatten die Gelegenheit, die Vielfalt und Schönheit der sächsischen Gärten zu entdecken. Der „Tag des offenen Gartens“ wird seit 2014 jährlich veranstaltet und erreichte dieses Jahr aufgrund zusätzlicher finanzieller Mittel seinen bisherigen Höhepunkt. Diese Mittel ermöglichten unter anderem die Erstellung einer Website und eines Gartenführers, was die Veranstaltung noch

informativer und zugänglicher machte. Die Organisation des Events wurde maßgeblich von Heidelinde Wutzler bewerkstelligt, die in enger Abstimmung mit dem sächsischen Landfrauenverband agierte. Dessen Geschäftsführerin, Heike Sparmann, drückte im Interview ihren großen Dank an Frau Wutzler für ihre hervorragende Organisation aus.

Sachsenweit öffneten dieses Jahr 35 Gärten ihre Pforten. Unter anderem auch Ivonne Hintermeyer aus Erlau/Naundorf, die auf etwa 1500 m² einen bäuerlichen Nutzgarten in einen naturnahen Garten verwandelt. Großen Wert legt sie dabei auf den Erhalt alter samenfester Gemüsesorten und die Nutzung von Wildobstgehölzen. Der „Tag des offenen Gartens“ bot ihr die Möglichkeit, sich mit anderen Gartenliebhabern zu vernetzen und auszutauschen.

Träger der Veranstaltung ist der Sächsische Landfrauenverband, welcher 1992 gegründet wurde und heute etwa 800 Mitglieder zählt. Diese setzen sich für den Wissensaustausch zwischen den Generationen und die Erhaltung traditionellen Wissens ein. Der Verband stehe für alle Interessierten offen, wie Frau Sparmann betont. Männer sind dabei meist als Fördermitglieder vertreten, was die Vielfalt und die Unterstützung auf allen Ebenen fördert. Im Rahmen des Sächsischen Landeserntedankfestes veranstaltet der Landfrauenverband den Erntekronenwettbewerb, welcher im letzten Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feierte.

Der „Tag des offenen Gartens“ war nicht nur eine Gelegenheit, die Schönheit und Vielfalt der sächsischen Gärten zu genießen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Förderung des gemeinschaftlichen Austauschs und der Erhaltung wertvollen Gartenwissens. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist groß, wenn die Gärten Sachsens erneut ihre Pforten öffnen und zur Entdeckungsreise einladen.

*Clemens Zieger
Landeserntedankfest-Helfer*



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Mitgehen. Mitgestalten. „wegecheck“ in Mittweida

wegecheck
Mitgehen. Mitgestalten.



Der wegecheck in Mittweida wurde am 27. Mai 2024 erfolgreich abgeschlossen. Erste Ergebnisse stellte das Fachbüro SVU Dresden in der Abschlussveranstaltung vor. In den kommenden Monaten werden nun alle Ergebnisse in einem Projektbericht aufbereitet und voraussichtlich im Technischen Ausschuss oder Stadtrat im Oktober 2024 öffentlich vorgestellt.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum wegecheck konnten die Teilnehmer Briefe an den Oberbürgermeister / Stadtverwaltung verfassen. Es wurden Wünsche geäußert, an manchen Stellen die Quermöglichkeiten von Straßen zu verbessern, Bordabsenkungen vorzunehmen, die Kinder- und Fußgängerinteressen besser zu berücksichtigen und vor allem für ältere Menschen mehr Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Es wurde vorgeschlagen, eine „Wege-AG“ zu gründen, damit das Fuß-, Rad- und Wandernetz noch besser wird und angeboten, sich ehrenamtlich als Schülerlotsen zu engagieren. In Summe hat der wegecheck als Pilotprojekt in Mittweida interessierte Akteure zusammengebracht, die aus verschiedenen Blickwinkeln (Erwach-

sene und Kinder), ein Teilbereich des Neubaugebietes unter die Lupe genommen und Probleme sowie Lösungen analysiert haben. Anhand der Ergebnisse und der resultierenden Handlungsempfehlungen hat die Stadt nunmehr die Aufgabe, konkrete Projekte umzusetzen und somit eine Verbesserung für die Fußgänger zu erreichen. Im Rahmen der Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) wird es möglich sein, einzelne (Bau)Maßnahmen etappenweise umzusetzen.“

Über den Instagram-Kanal (@wegecheck) können Sie einen Einblick erhalten, wie der wegecheck in allen anderen Kommunen umgesetzt wird.

Interessierte Bürger, die an einer „Wege-AG“ mitwirken möchten, wenden sich bitte an:

Rico Ulbricht, Sachgebiet Stadtplanung

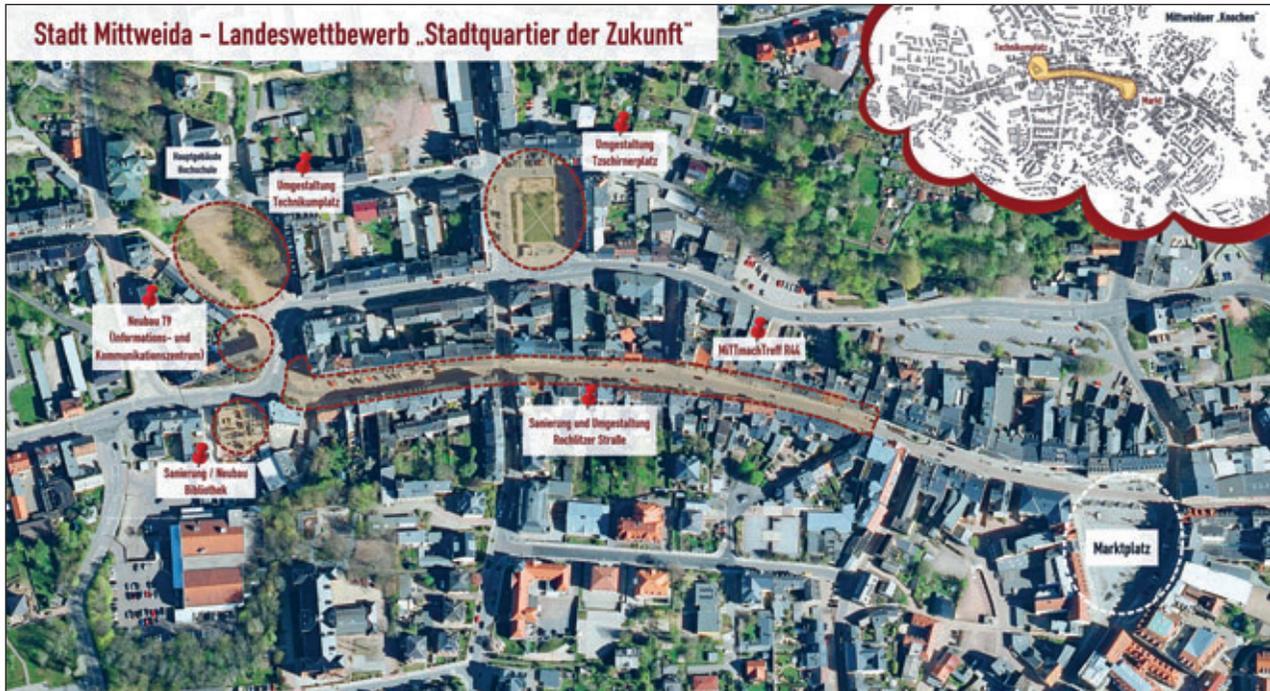
E-Mail: rico.ulbricht@mittweida.de

Telefon: 03727 967219

Informationen aus dem Stadtgeschehen

MITTWEIDA IST PREISTRÄGER im „Sächsischen Landeswettbewerb – Stadtquartier mit Zukunft 2024“ des Staatsministeriums für Regionalentwicklung des Freistaates Sachsen.

Bei der Festveranstaltung am 6. Juni 2024 im Dresdner Kulturpalast hat Staatsminister Thomas Schmidt das Projekt „Zwischen Markt und Technikumplatz Mittweida – westliche Innenstadt“ mit dem Sächsischen Landespreis „Stadtquartier mit Zukunft“ ausgezeichnet.



Durch die Jury wurde unsere Innenstadtentwicklung wie folgt bewertet:

„Der Stadt Mittweida gelingt es in der westlichen Innenstadt auf beeindruckende Weise, einen neuen zukunftsfähigen Quartiersschwerpunkt „Zwischen Markt und Technikumplatz“ zu entwickeln und dadurch die stadträumliche und funktionale Verbindung zwischen Hochschulstandort und Kernstadt zu manifestieren. Das Areal wurde dabei mit hohem Fokus auf den öffentlichen Raum aus dem Bestand heraus konsequent und angemessen behutsam weiterentwickelt. Dabei würdigt das Preisgericht die hohe Gestaltqualität der einzelnen freiraumplanerischen und hochbaulichen Maßnahmen und die starke stadträumliche Kontinuität, die ein Quartiersgefühl für viele Anwohnende und Nutzende generiert. Der nutzungsoffene Technikumplatz zeichnet sich durch starke Begrünung, teilentsiegelte Materialien und die qualitätsvolle bauliche Komplettierung im südlichen Bereich mit dem Informationszentrum T9 der Hochschule aus. In unmittelbarer Nähe sicherte die Entscheidung für den neuen Standort der Stadtbibliothek sowohl die räumliche Prägnanz des südlichen Abschlusses des Technikumplatzes als auch den Erhalt wertvoller Bausubstanz des dem Verfall preisgegebenen Gebäudes „Altes Hotel Chemnitz“ auf beeindruckende Weise. Die hochwertige Neugestaltung der Rochlitzer Straße fördert mit der Reduzierung der Fahrbahnbreite im Einrichtungsverkehr und durch die Wahl der einheitlichen Natursteinbeläge aus regionalem Material in hohem Maße die Aufenthaltsqualität des verbindenden Stadtraums. Der Schwerpunkt der Gestaltung für Fußgehende und Radfahrende leistet hier einen besonderen Beitrag zur sichtbaren Mobilitätswende des Quartiers. Der Tzschirnerplatz schließlich generiert als neuer Pocketpark auf einem ehemals vollversiegelten Stellplatzareal einen Rückzugsraum mit hohem Nutzungsangebot für alle Altersgruppen. Der Durchgrünungsgrad erzeugt kleinklimatische Verbesserungen für die umliegenden Wohnareale und der Ausbau der Infrastruktur mit öffentlichem WLAN und Toiletten vervollständigt das Nutzungsangebot. Besonders gewürdigt bei der Umsetzung aller Maßnahmen wird die beispielhafte Prozessqualität auf allen Planungsebenen, die frühzeitig und kontinuierlich verschiedenste Akteure und Akteurinnen teilhaben und somit eine hohe Akzeptanz der Bevölkerung erwarten lässt. Die konsequente Anwendung anerkannter Verfahren bei der Vergabe von Planungsleistungen über Planungswettbewerbe führte hier sichtbar zu einem hohen Maß an baukulturell wertvollen Bausteinen, die das Quartier als ablesbares Ensemble stärken. Weitere spannende Formen der Beteiligung wie die Maßnahmen „Summer of Pioneers“ und der MITTmachTreff in der Rochlitzer Straße forcieren die Belebung der Erdgeschosszonen und leisten einen wichtigen Beitrag als soziale Treffpunkte und Orte des Austauschs. Events und Aktionen wie der von

Bürgern und Bürgerinnen selbstorganisierte Stadtgarten als temporäre Nutzung einer Baulücke, das Fahrradfest oder die Aperitif-Abende zeugen von einer regen Teilhabe der Bevölkerung und einer gelingenden Quartierentwicklung. Dank dem außerordentlichen und kontinuierlichen Engagement der Stadt wurde in Mittweida ein ganzheitlicher und vielschichtiger Beitrag zur städtebaulichen Kultur in Sachsen geleistet.“



Entwurfsverfasser waren: Technikumplatz: Sporbert Architekten GmbH, Frankenberg und plandrei Landschaftsarchitektur GmbH, Erfurt | Tzschirnerplatz: geskes.hack Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin | Rochlitzer Straße: háfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh, Berlin | Technikumplatz 9 und Stadtbibliothek: Raum und Bau GmbH, Dresden

Wir möchten uns bei allen beteiligten Planern, Preisrichtern und im Vorfeld der Planungen involvierten Akteure sowie den Baufirmen bedanken.

Alle Projekte konnten Dank europäischer bzw. Bund/Länder Städtebaufördermittel umgesetzt werden.

Weitere Informationen:

<https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1076422>

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Zukunftsvision nimmt Formen an Startschuss für die Errichtung der neuen Rettungswache mit dem ersten Spatenstich am Klinikum Mittweida

Der Baugrund ist geebnet, die Vorbereitungen laufen. Nun geht es endlich los.

Nach dem Abriss des alten Verwaltungsgebäudes im ersten Quartal und der Verlegung der Bushaltestelle an der Hainichener Straße konnte am 13. Juni 2024 der offizielle Startschuss mit dem Spatenstich für den Bau der neuen Rettungswache am Klinikum Mittweida erfolgen. Der Geschäftsführer der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, Florian Claus, begrüßte bei bestem Wetter die mehr als 50 Gäste. Er freut sich, dass das Projekt nun startet. Die Anforderungen an den Rettungsdienst und dessen Einsatzzahlen sind in den letzten zwei Jahrzehnten enorm gestiegen. „Die bestehende Rettungswache, die derzeit vom Deutschen Roten Kreuz genutzt wird, ist mit den vorhandenen vier Stellplätzen und Flächen mittlerweile viel zu klein“, sagt Florian Claus und Steffen Kräher, Referatsleiter des Rettungsdienstes des Landkreises, kann die Worte des Geschäftsführers nur bestätigen. Nun wird ein neues, modernes und vor allem größeres Gebäude an der Ecke Hainichener Straße/Robert-Koch-Straße entstehen. Mit dem Bau auf dem Klinikgelände erfüllt sich ein großes Stück der LMK-Zukunftsvision: „Das ist ein weiteres Puzzleteil zur langfristigen Entwicklung unseres Gesundheitscampus in Mittweida“, sagt Florian Claus. Zusammen mit den am Standort vorhanden stationären und ambulanten Strukturen kann hier eine breite Palette modernster, wohnortnaher Grund- und Regelversorgung angeboten werden. „Mit Blick auf die aktuellen Reformen im Gesundheitssektor wird der aktuellen Gesetzgebung vorgegriffen, indem medizinische Versorgung an einem Standort gebündelt wird“, so Claus.

Für den Bau der Rettungswache ist eine Bauzeit von etwa zwei Jahren geplant. Die Baukosten betragen rund 5,3 Millionen Euro. Der Landkreis, als zukünftiger Mieter des Objektes, ist Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes mit Notfallrettung und Krankentransport.



Geschäftsführer Florian Claus, Referatsleiter des Rettungsdienstes Steffen Kräher, Architekt Olaf Schenk und Oberbürgermeister Ralf Schreiber beim Spatenstich für den Neubau der Rettungswache

Erfreulich, betont Steffen Kräher, ist, dass die neue Rettungswache nicht nur ein Standort für die Rettungsfahrzeuge ist, sie bietet auch deutlich bessere Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und freut sich schon auf die Einweihung des Objektes.

In kurzen Ansprachen erklärten auch Mittweidas Oberbürgermeister Ralf Schreiber und Diplommediziner Götz Kästner, Präsident des DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. und Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Mittweida, die große Bedeutung des Bauprojektes und versprachen ihre weitere Unterstützung.

Am neuen Standort sind unter anderem sieben Stellplätze für den Rettungsdienst und Krankentransport, eine Waschhalle für die Fahrzeuge sowie entsprechende Sozialräume für das Personal vorgesehen. Auch auf die Energiewende ist der Bauherr bedacht: Neben einer Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung sollen auch Ladesäulen für mögliche elektrische Krankenwagen errichtet werden.

„Die Synergieeffekte zwischen Rettungsdienst und Klinik werden dank der räumlichen Nähe erhalten und weiter gestärkt“, erklärt Florian Claus weiter. Die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH übernimmt als Bauherr die Projektleitung und steuert mit ihrem Knowhow die Planer und Baufirmen. Florian Claus betont: „Dies gehört für ein Gesundheitsunternehmen sicherlich nicht zum Kerngeschäft. Das Gelingen ist einem professionell aufgestellten Team zu verdanken.“ Man dürfe dabei nicht vergessen, dass parallel zu diesem Vorhaben mit dem 3. Bauabschnitt eines der größten Strukturentwicklungsvorhaben der LMK der letzten 20 Jahre läuft. Wenn der Rohbau im September abgeschlossen ist, schließt sich Ausbau der neuen Anbauten sowie der Abriss des großen Altbaus an der Notfallzufahrt an.

Ines Schreiber, Krankenhaus Mittweida

Outdoor-Technik-Camp 4.0 – erneut realisiert ein lokales Projekt Kinder(t)räume

Das in Mittweida bereits etablierte Kinder- & Jugend-Outdoor-Technik-Camp findet 2024 erneut im Müllerhof e. V. statt. Vom 15. bis 19. Juli wird zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Fokus auf Wasser geforscht, gelernt, Neues entdeckt und unter sommerlichem Sternenhimmel gezeitet. Das Camp vom „Verein zur Wahrung der

Kinderinteressen Mittweida e. V.“ erfreut sich großer Beliebtheit. In diesem Jahr sind bereits alle Plätze ausgebucht. Traditionell sind Netzwerkpartner:innen wie die Fakultät Soziale Arbeit und das Laserinstitut der Hochschule Mittweida dabei. Außerdem kooperieren, unterstützen und sponsern vor allem regional Unter-

nehmen insbesondere bei der Verpflegung. Durch die Förderung des Lokalen Aktionsplans Mittelsachsen „Toleranz ist ein Kinderspiel“ und der Bürgerstiftung der Volksbank Mittelsachsen kann das Projekt mit über 20 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren auch und insbesondere für Familien mit niedrigen Einkommen umgesetzt werden. Ein vorwiegend (sozial-)pädagogisches Team aus Ehrenamtlichen und Studierenden der hiesigen Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida begleitet dabei. In der Umsetzung dieses lokalen Projektes steckt viel Herzblut und Engagement, weiß die Vereinsvorsitzende Karen Schleif. Jährlich bedarf es dazu vieler Helfer:innen, Materialien zum spielerischen Lernen, Forschen und Experimentieren. Wir freuen und bedanken uns daher im Namen aller Kinder für bereits getätigte und zukünftige finanzielle Zuwendungen zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Unterstützen auch Sie Kinder(t)räume hier in Mittweida!

Kontakt: Frederike Bremer unter Tel. +49 152 08799840 oder per E-Mail wahrung-der-kinderinteressen-mittweida@web.de.

Markus Lohse

Verein zur Wahrung der Kinderinteressen e. V.



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Auszeichnung der Besten Schüler

Am Donnerstag, dem 13. Juni 2024, empfing Oberbürgermeister Ralf Schreiber traditionell die besten Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahres 2023/2024 des Städtischen Gymnasiums sowie der Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule.

Der Einladung folgten 8 von 10 Schülern. So kamen 5 Schülerinnen aus dem Städtischen Gymnasium und 3 Schülerinnen von der Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule in das Rathaus.

Die Notendurchschnitte lagen zwischen 1,0 und 1,75 sowie ein guter Hauptschulabschluss.

In geselliger Runde wurde über die Zukunftspläne und das Leben der Schülerinnen in Mittweida gesprochen. Hobbys, Freizeitaktivitäten und was man als Jugendlerner nun mal so macht.

Für die Absolventen wird es nach einer Sommerpause mit dem Abschließen der 10. Klasse, beim Studium oder in einer Ausbildungsstelle weitergehen. Eine Schülerin wird ein Auslandsjahr in den USA absolvieren.

Oberbürgermeister Ralf Schreiber wünschte allen Absolventen viel Erfolg beim Erreichen der persönlichen Ziele und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

Als Anerkennung ihrer Leistungen erhielten die jungen Frauen ein kleines Präsent, eine Glücksschokolade, einen Gutschein für das Mittweidaer Kino sowie ein Blümchen.

Stefanie Schönberg, Stadtverwaltung



Aufruf zum Fotowettbewerb für den neuen Heimatkalender 2025 – letzte Einsendungen noch bis zum 15. August 2024 möglich

In der Ausgabe 12/2023 startete der Aufruf zu dem Heimatkalender 2025 mit dem Motto „Heimatmomente – Vielfalt und Augenblicke unserer Stadt und ihren Ortsteilen“

Lassen Sie uns mit außergewöhnlichen Bildern daran teilhaben, was Ihnen in unserer Stadt und den umliegenden Ortsteilen besonders gefällt. Halten Sie in beeindruckenden Fotos fest, wie vielfältig und wandelbar das Leben in der Stadt und den Dörfern unserer Region ist. Gefragt sind Aufnahmen von unvergesslichen Momenten, nachhaltigen Begegnungen, aktivem Vereinsleben, prägenden Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Landschaften sowie Schnappschüsse aus der Natur zu allen Jahreszeiten.

Sie haben noch Bilder im eigenen Fotoarchiv, die auf die obenstehende Beschreibung passen könnten? Reichen Sie gern auch diese ein! Die Bilder sollten innerhalb der Jahre 2022 bis 2024 entstanden sein und im Querformat vorliegen, damit sie in den neuen Fotokalendern gut zur Geltung kommen können.

Wir bitten Sie zu beachten, dass Fotomontagen und Fotos, deren nachträgliche Bildbearbeitung das Ursprungsmotiv verfälscht, vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Berücksichtigt werden nur Bilder, die digital im Dateiformat JPG unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des Fotografen, einer kurzen aussagekräftigen Bilderläuterung (Aufnahmeort, Ereignis etc.) und der Zustimmung zur evtl. Veröffentlichung eingereicht werden.

Bitte senden Sie die Fotos an die E-Mailadresse photowettbewerb@mittweida.de. Einzelne Bilddateien sollten möglichst nicht größer als 4 MB sein. Auch Handyfotos in druckfähiger Auflösung sind möglich.

Sie können die Motive jederzeit bis zum 15. August 2024 einreichen.

Eine unabhängige Jury ermittelt die 13 aussagekräftigsten Bilder unter allen Einsendungen, die uns bis zum **15. August 2024** zugegangen sind. Diese Bilder werden anschließend im neuen Heimatkalender 2025 veröffentlicht. Und wie traditionell erhalten die Einsender, von denen ein Bild im Kalender erschienen ist, ein kostenfreies Exemplar als Dankeschön für die Teilnahme. Anlässlich des Landeserntedankfestes, hoffen wir auch auf viele überregionale Besucher – zeigen wir auch ihnen mit dem Kalender, die Schönheit von Mittweida und seiner Umgebung!

Ihre Stadtverwaltung

30 Jahre Lions Club Mittweida/Burgstädt



30 Jahre „Lions Club Mittweida/Burgstädt“ war für die 24 Mitglieder Grund zum Anlass, gemeinsam am 16. Juni in der Villa Wilisch in Amtsberg zusammen zu kommen und zu feiern.

Jubiläen sind wichtig, um sich der eigenen Geschichte zu vergewissern, der

bewältigten Schwierigkeiten und natürlich der Erfolge zu erinnern und sich auch neuen Herausforderungen zu stellen.

Herrn Dr. Hofmann und seiner Beharrlichkeit ist es letztlich zu verdanken, dass es 1994 unseren Club gibt. Er kam in Kontakt mit Viersener Kollegen und darüber wurde die Lions-Idee von Viersen nach Mittweida getragen.

Lions helfen in selbstloser Weise und verfolgen damit keine politischen oder religiösen Ziele. Unser Club trägt den Namen „Mittweida/Burgstädt“ und vertritt diese gesamte Region.

Wir haben seit Bestehen als Lions Club und über das Hilfswerk insgesamt ca. 164 T€ – ich nenne es einmal „eingesammelt“ und „erarbeitet“ für soziale Projekte, regional, wie auch bei zentralen Projekten von Lions-Deutschland. Hierbei unterstützten wir auch immer wieder die IMM Stiftung bei ihren Projekten. Ob nun Tag des offenen Denkmals/„Erdmutter trifft auf ...“ am Schloss Ringethal, der Spendenlauf der Ambulanten Hospizdienste, die Mitarbeit im Regionalverbund oder auch Verdopplungsaktionen, wie zum Beispiel beim RTL Spendenmarathon. Wir konnten neue Mitglieder hinzugewinnen und sind in einer stabilen Phase. Das Niveau gilt es zu halten und auszubauen. Das geht nur gemeinsam.

Für das Engagement in unserem Club sage ich allen ganz herzlich Dank!
(Auszug aus der Festrede)

LF Matthias Damm

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Ehrenkolloquium und Goldene Ehrennadel für Prof. Ludwig Hilmer



Am Montag, dem 3. Juni 2024, fand das Ehrenkolloquium von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ludwig Hilmer im Medienzentrum der Hochschule statt. Ein Ehrentag, der selten so umfangreich stattfindet. Der ehemalige Rektor ist seit 1996 Professor an der Hochschule Mittweida und war nicht nur Gründungsdekan der Fakultät Medien, sondern auch Mitglied des Hochschulrates. Als Rektor wirkte er von 2012 bis 2023, ganze zwei Amtsperi-



oden lang. Seinen besonderen Einsatz in all der Zeit zollten an diesem Tag rund 200 Gäste Anerkennung. Unter ihnen nicht nur weitere ehemalige

Rektoren und Kollegen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sondern auch Ministerpräsident Michael Kretschmer. Nachdem einige Weggefährten des ehemaligen Rektors im Fernsehstudio des Medienzentrums eine Ansprache gehalten hatten, folgte eine moderierte Gesprächsrunde, die einem gemeinsamen Rückblick diente und auch einen Ausblick auf die Zukunft Ludwig Hilmers in Bezug auf die Hochschule gab.

Anschließend folgte der Höhepunkt des Tages: Das Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, welches im Jahr 2014 fertiggestellt und mit 37 Millionen Euro Gesamtsumme ein repräsentatives Gebäude in unserer Stadt ist, erhielt den Namenszusatz Ludwig-Hilmer-Bau. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde ihm zusätzlich die Goldene Ehrennadel der Stadt, welche mit dem Eintrag in das Goldene Buch verbunden ist, verliehen.

*Nancy Wagner
Stadtverwaltung*



Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren im Kegeln des TSV Fortschritt Mittweida

Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2024 fanden in Mittweida am Schützenplatz die Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. 109 Starts konnten wir über 3 Altersklassen hinweg vermelden.

Auch wir, der TSV Fortschritt Mittweida, können einen Landesmeister aus Mittweida verkünden. Uwe Ruppert hat es in der Altersklasse ü50 männlich auf den 1. Platz geschafft. In derselben Altersklasse konnte sich Thomas Troll den 3. Platz sichern.

Kerstin Steger erkämpfte sich Platz 4 bei den Damen ü50. Zur Siegerehrung waren Oberbürgermeister Ralf Schreiber und der Präsident des TSV Fortschritt Mittweida Steffen Ziegler vor Ort und ehrten die Sieger ebenso wie der Landesverband Sachsen durch Werner Kießling. Somit fahren Uwe und Kerstin am 22. Juni zur Deutschen Meisterschaft nach Weinheim. Herzlichen Glückwunsch, viel Erfolg und „Gut Holz“!

*Sandra Griebhammer
TSV Fortschritt Mittweida Abt. Kegeln*

v.l.n.r.: Abteilungsleiter Tobias Kriebitzsch, Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Landesmeister Uwe Ruppert, Kerstin Steger, Thomas Troll und Präsident des TSV Steffen Ziegler



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Kindertag – Indianerfest bei den Auenzwerger

Zu Beginn unseres Festes versammelten sich alle „Kindergarten-Indianer“ im Garten, um sich mit einem besonderen Tanz zu begrüßen. Alle Kinder der Kita hatten diesen Tanz im Vorfeld zur Projektwoche einstudiert.

Außerdem gab es auch ganz viele andere Dinge zu erleben. Mit einer „Wasser-Namenstaufe“ und ausgedachten Indianernamen ging es los. Es wurden viele Indianerbücher gemeinsam mit den Kindern betrachtet und Geschichten wurden vorgelesen. Passende Ketten und Indianerkopfschmuck wurde mit den Kindern gebastelt. Die Kinder waren Feuer und Flamme für dieses Thema.

Leider meinte es Petrus an diesem Tag nicht gut mit uns, aber nach unserem Begrüßungstanz hatten alle Kinder und Erzieher/innen trotzdem viel Spaß im Innenbereich der Kita. Zum Toben ging es in den Turnraum bei einem tollen Indianer-Parcours mit vielen Geschichten, Wippen, Balanciersteinen und Tunneln. In den verschiedenen Gruppenbereichen gab es eine Menge zu entdecken, z.B. das „Steckenpferd-Rennen“, Ausprobieren einiger Instrumente wie Regenmacher und Trommeln, Mitmachgeschichten, Pfeil- und Bogenschießen sowie ein Barfußpfad im ganzen Haus.

Doch das Highlight des Tages: Essen wie die Indianer vor den mitgebrachten Tipis. Wir hatten einen sehr schönen Tag mit unseren Indianerkindern und freuen uns über ganz viele weitere schöne Momente in der Kita „Auenzwerge“.

Die Erzieherinnen der Entengruppe Helene und Anja



Wir feiern gemeinsam – 30 Jahre Lebenshilfe Mittweida e.V. und integrativer Kindergarten „Goethehain“

Unter diesem Motto feierten wir unser diesjähriges Sommerfest, denn vor 30 Jahren übernahm die Lebenshilfe Mittweida e.V. die Trägerschaft des bereits seit 1953 bestehenden Kindergartens „Goethehain“. Grund dafür waren niedrige Geburtenzahlen, welche zu Beginn der 1990er Jahre dazu führten, dass zahlreiche Einrichtungen geschlossen wurden. Eltern mit beeinträchtigten Kindern bemühten sich um einen Betreuungsplatz in einem integrativen Kindergarten. So trat man an den Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.“ heran – mit Erfolg. Am 15. September 1994 fand die offizielle Feierlichkeit zur Übergabe der Trägerschaft statt. Damit konnten von da an 15 Plätze für die Integration behinderter Kinder geschaffen werden.

Bis heute werden in unserer Einrichtung Kinder mit und ohne Behinderung in kleinen Gruppen gemeinsam betreut.

Das 30-jährige Jubiläum feierten wir gemeinsam mit der Lebenshilfe Mittweida e.V.

Zu Beginn des Sommerfestes erlebten die Kinder eine Zaubershow, bei der sie aktiv in das Programm einbezogen wurden und selbst mitzaubern durften.

Nach dem Kinderprogramm standen den Familien wieder zahlreiche Attraktionen und Spielstationen im Garten zur Verfügung. Die IMM-Stiftung stellte uns freundlicherweise eine „tWall“. Zudem gab es in diesem Jahr wieder die Möglichkeit mit der Kistenrutsche zu fahren, mit der „Flying Fox“ von Baum zu Baum zu fliegen oder an der Strickleiter den Baum hochzuklettern. Etwas ruhiger ging es beim Kinderschminken, beim Gipsfiguren anmalen oder beim Riesenseifenblasen formen zu. Ein jährliches Highlight für alle Kinder ist die Tombola, für die es dieses Jahr ein kleines Quiz zu beantworten gab.



Für das leibliche Wohl sorgte unser Elternbeirat am Kuchenbasar. Die Kollegen der Mittweidaer Werkstätten verköstigten am Abend alle Gäste und Helfer mit selbstgemachtem Nudelsalat, Rostern und Brötchen.

Anlässlich der gemeinsamen Feierlichkeit gab es in diesem Jahr einen Verkaufsstand der Lebenshilfe Mittweida e.V. Hier wurden in den Produktionsbereichen der Mittweidaer Werkstätten produzierte Artikel wie Vogeltränken, Stoffhühner, Keramikarbeiten oder Teelichter verkauft und bunte Heliumluftballons an die Kinder verschenkt. Dabei konnten sich Interessierte über die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen und deren Arbeitsfeld informieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die großartige Unterstützung aller am Sommerfest beteiligten Kollegen und Familien.

Das Team des integrativen Kindergartens „Goethehain“



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Krötenschleim und Fliegenbrei, großer Kran komm schnell herbei!

Nach einer spannenden Projektzeit durch die Märchen der Gebrüder Grimm gelangten wir in das Märchen "Schneewittchen". Die Kinder wünschten sich, das Märchen nachzuspielen. Weil sie dabei so viel Freude hatten, kam uns die Idee, es zu unserem Zuckertütenfest den Eltern, Geschwistern und Großeltern vorzuspielen. Mit viel Fleiß wurden verschiedene Requisiten hergestellt, Kostüme geschneidert und eingefärbt. Von nun an probten die Kinder jeden Tag und endlich war es am 14. Juni so weit. Mit viel Freude führten sie das Märchen "Schneewittchen" auf. Alle waren hoch motiviert und deshalb klappte die Aufführung super. Mit einem tobenden Applaus wurden die kleinen Schauspieler im Anschluss belohnt.



Nach unserem Zwergen-Gedicht und einem Märchenratelied ging es auf Zuckertütensuche. Zuerst kamen wir zur Frau Holle, die fleißig ihre Betten ausschüttelte. Sie stellte verschiedene Fragen zu ihrem Märchen, die die Kinder richtig beantworten mussten. Aber leider hatte sie für uns keine Zuckertüten. Frau Holle schickte die Kinder weiter zu Rotkäppchen. Auch sie stellte verschiedene Fragen. Doch statt Zuckertüten hatte sie Süßigkeiten in ihrem Korb. Weiter ging es zum großen Märchenbrunnen auf dem Schlosshof. Dort wartete schon der Froschkönig. Im Brunnen lag eine goldene Kugel. Die Kugel war so groß und schwer, dass er sie ohne Hilfe nicht herausbekommen konnte. Er bat die Kinder verschiedene Zaubersprüche aufzusagen, um die Kugel damit heraus zu zaubern. Auch die besten Zaubersprüche halfen nicht. Da fiel dem Frosch plötzlich ein besonderer Zauberspruch ein: "Krötenschleim und Fliegenbrei, großer Kran komm schnell herbei!" Alle Kinder sagten ihn gemeinsam auf. Immer wieder und immer lauter tönte der Zauberspruch über den Schlosshof. Da hörten alle ein lautes brummendes Geräusch. Was war das bloß? Alle staunten, als ein riesiger 40 Tonnen Kran auf den Hof gefahren kam. Der Kranarm wurde ausgefahren und an dem herabhängenden Haken wurde der Froschkönig befestigt. Nun schwebte er durch die Luft und wurde direkt in den Brunnen herabgelassen, sodass er die goldene Kugel packen konnte. Mit der Kugel in der Hand zog der Kran ihn heraus.



Die Kugel, in deren Inneren sich die Zuckertüten befanden, wurde geöffnet. Alle Kinder freuten sich über eine Zuckertüte. Im Anschluss gab es Gegrilltes. Ein besonderer Anziehungspunkt war eine Tombola und eine große Hüpfburg. Wir danken allen fleißigen Helfern für das gelungene Fest.

Das Team der Kita Ringethal

Anzeige(n)

Neues aus den Schulen

Johann-Gottlieb-Fichte-Schule gewinnt beim 7. Sächsischen Schulpreis!

Der Sächsische Schulpreis wird alle zwei Jahre durch das Kultusministerium Sachsen vergeben. Bei diesem Wettbewerb werden Projekte und Konzepte ausgezeichnet, die das Schulleben langfristig bereichern und die individuellen Stärken der Schüler unterstützen. Ausgezeichnet werden Schulen aus allen Bereichen, es konnten sich also sowohl Grund-, als auch Förder- und Oberschulen sowie Gymnasien bewerben. Dotiert ist diese Auszeichnung mit einem Preisgeld von je 4.000,00 Euro. In diesem Jahr hatten sich 57 Schulen mit verschiedenen Ideen beworben.

Mit seinem Projekt „OLM“ konnte die Johann-Gottlieb-Fichte-Schule in diesem Jahr erfolgreich in der Kategorie Oberschule von sich überzeugen. „OLM“ steht für Online-Lernzeit-Mittweida. In Zusammenarbeit mit Lehrkräften aus anderen Schulen wurde eine Plattform geschaffen, die umfangreich mit verschiedenen Angeboten zum Selbststudium sowie Lehrvideos und Live-Unterrichtseinheiten gestaltet wurde. Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Gründen länger gesundheitlich beeinträchtigt sind und damit nicht am regulären Schulalltag teilnehmen können, soll damit ermöglicht werden, dennoch weiterlernen zu können. Durch die Plattform soll vermieden werden, dass Schülerinnen und Schüler verpassten Lernstoff nicht oder unzureichend nachholen und das Schuljahr wiederholen müssen.

Den Preis nahmen am 3. Juni 2024 der Schulleiter Herr Matthias Möbius und die stellvertretende Schulleiterin Frau Simone Starke sowie der Beigeordnete der Stadtverwaltung Mittweida, Herr Holger Müller, in Empfang. Das Preisgeld wird zunächst an den Förderverein Freunde und Förderer der Fichteschule e. V. gezahlt. Für was das Preisgeld konkret eingesetzt wird ist noch nicht final beschlossen.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Quelle Fotos: Kultusministerium, Lynn Winkler



Anzeige(n)

Standesamt

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

13. Mai 2024	Werner Dieter Rothe in Leipzig
25. Mai 2024	Ursula Müller geb. Lindner in Chemnitz
26. Mai 2024	Roland Kurt Fritzing in Chemnitz
28. Mai 2024	Elsa Eva Kretzschmar geb. Mühlbauer
31. Mai 2024	Anna Ingeborg Giesers geb. Oelschlägel
1. Juni 2024	Kerstin Angela Kluge geb. Prüfer
3. Juni 2024	Aloisia Schmidt geb. Exner
4. Juni 2024	Hildegard Elisabeth Schütze geb. Lumpe
9. Juni 2024	Christel Kahl geb. Silkenat

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Jubilare

Jubilare im Monat Juli 2024

1. Juli	Wilfried Gutschick	85. Geburtstag
9. Juli	Elli Schmalz	70. Geburtstag
9. Juli	Wilhelm Möller	85. Geburtstag
23. Juli	Klaus Neumann	75. Geburtstag
30. Juli	Gisela Petzold	80. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Geburten

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Geburten beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

25. Mai 2024	Sebastian Milan Vachek	Eltern: Gabriela Vachková geb. Kicová & Vlastimil Vachek
--------------	------------------------	--

Eheschließung

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Eheschließung beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

1. Juni 2024	Michael Lapat und Sandra Reinhold, Mittweida OT Lauenhain
22. Juni 2024	Niklas Fritzsching und Linda Dathe, Mittweida

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr – FF Mittweida aktuell 2024

■ **26. Mai 2024 – Einsatz Nr. 68 – Erkundung**
Die Feuerwehr Frankenau wurde zu einer Erkundung auf die Königshainer Straße alarmiert. Hier hatte sich durch die Wetterlage ein Schornstein gelöst. Aus versicherungstechnischen Gründen musste daraufhin das Gebäude erkundet werden. Nach kurzer Zeit konnte die Einsatzstelle wieder verlassen werden.

■ **26. Mai 2024 – Einsatz Nr. 69 – Tierrettung**
Am Sonntag, dem 26. Mai hat sich im Dach eines Wohnblocks ein Vogel eingeklemmt. Dieser kam aus eigener Kraft nicht mehr aus seiner Lage heraus. Daraufhin wurde mithilfe der Drehleiter der Vogel befreit und konnte wohl auf an die Polizei übergeben werden, welche sich um die weitere Behandlung des Tieres kümmert.

■ **1. Juni 2024 – Einsatz Nr. 70 – Überflutung**
Am Nachmittag des 1. Juni wurde die Feuerwehr Frankenau zu einer Überflutung auf die Topseifersdorfer Straße alarmiert. Durch den Regen hat sich von einem Feld Schlamm auf einem Hof verteilt. Mit Hilfe des Bauhofs Mittweida wurden Sandsäcke bereitgestellt, welche vor weiteren Überflutungen schützen sollen.

■ **1. Juni 2024 – Einsatz Nr. 71 – Überflutung Straße**
Kurze Zeit nach dem ersten Alarm gab es für die Feuerwehr Frankenau erneuten Handlungsbedarf. Durch den Regen wurde Schlamm auf die Topseifersdorfer Straße gespült. Mit Hilfe von einem Landwirt, welcher ein Wasserfass zur Verfügung stellte, konnte die Straße gereinigt werden. Für den Zeitraum der Reinigungsarbeiten wurde die Topseifersdorfer Straße gesperrt.

■ **5. Juni 2024 – Einsatz Nr. 72 – Baum auf Straße**
Zu einem umgestürzten Baum wurde die Feuer-

wehr Mittweida am 5. Juni auf die Straße Am Güterbahnhof alarmiert. Am Einsatzort konnte die Birke schnell beseitigt und die Straße wieder freigegeben werden.

■ **6. Juni 2024 – Einsatz Nr. 73 – Person in Wasser**

Am Donnerstagabend wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Person im Wasser alarmiert. An einem Hang ist eine ältere Person abgestürzt und nach ca. 3 Metern in einen Bach gefallen. Durch einen aufmerksamen Bürger wurde die verunfallte Person gesehen und der Notruf gewählt. Nachdem die Feuerwehr am Einsatzort eingetroffen war, wurde mithilfe der Höhensicherungsgruppe ein Flaschenzug aufgebaut. Mit diesem konnte die verletzte Person schonend über eine Schleifkorbtrage gerettet werden. Im Anschluss wurde die Person mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht und die Einsatzstelle konnte verlassen werden.

■ **6. Juni 2024 – Einsatz Nr. 74 – auslaufende Betriebsmittel**

Noch während der Rückfahrt vom ersten Einsatz an diesem Tag, wurde das Löschfahrzeug zu einer Spur auslaufender Betriebsstoffe auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Die ca. 30 m lange Benzinspur wurde mit Bindemittel abgestumpft.

■ **9. Juni 2024 – Einsatz Nr. 75 – Ölspur mit Gefahr**

Zu einer Ölspur wurde das Löschfahrzeug am 9. Juni auf die Rößgener Straße alarmiert. Ein Minibus hatte auf Höhe der Theodor-Heuss-Straße entlang der Rößgener Straße bis hin zum Birkenweg Öl verloren. Entlang der Ölspur wurden Warnschilder aufgestellt und die Firma Becker Umweltdienste wurde zur Beseitigung hinzugerufen. Nachdem die Schilder aufgestellt wurden,

war ein Funkstreifenwagen der Polizei und Becker Umweltdienste eingetroffen, wodurch die Einsatzstelle an diese übergeben werden konnte.

■ **14. Juni 2024 – Einsatz Nr. 76 – Tierrettung**

Am Morgen des 14. Juni wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem versunkenen Pferd gerufen. Das Pferd ist in einem Bach eingesunken und kam nicht mehr heraus. Nach der Absprache mit einem Tierarzt, wurde das Pferd mithilfe eines Teleskopladens der Agrargenossenschaft Altmittweida aus dem Bach herausgehoben. Nach ca. einer Stunde konnte die Einsatzstelle wieder verlassen werden.

■ **17. Juni 2024 – Einsatz Nr. 77 – Tragehilfe**

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurde die Feuerwehr Mittweida am 17. Juni auf die Straße Am Hain alarmiert. Eine Person musste aus einer Gartensparte getragen werden.

■ **19. Juni 2024 – Einsatz Nr. 78 – Ölspur**

Am Mittwochabend wurde das Löschfahrzeug auf die Paul-Fleming-Straße alarmiert. Auf dieser hat ein Fahrzeug auf einer Fläche von ca. 10 m² einen Ölfleck verursacht. Da der Fahrzeughalter mit dem Fahrzeug nicht auffindbar war und Zeugen den Ölverlust bemerkt haben, wurde die Polizei verständigt. Die Ölspur wurde abgestumpft und die Einsatzstelle konnte an die Polizei übergeben werden.

■ **20. Juni 2024 – Einsatz Nr. 79 – Brandmeldeanlage**

Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida am 20. Juni auf die Hainichener Straße alarmiert. Am Einsatzort wurde die Brandmeldeanlage durch einen Toaster ausgelöst. Der Bereich wurde kontrolliert und an den Betreiber übergeben.

Feuerwehr Mittweida

StadtMITTmacher



Der MiTTmachTreff R44 ist ein Raum zum Experimentieren sowie Begegnung und steht für alle Vereine und Initiativen der Stadt Mittweida zur Verfügung. Mit Unterstützung der MWE GmbH ist dieses Angebot möglich und der Raum kann für 10€/h unter <https://r44.mwe-mittweida.de> gebucht werden.

Regelmäßige Veranstaltungen:

- **Jeden Mittwoch** von 16.00 bis 18.00 Uhr „MiTTmachWerkstatt“ mit Hilfe zur Selbsthilfe, wo gewerkelt, getüftelt und geholfen wird. Fragen kostet nichts!
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 19.00 Uhr „offener Treff“ mit Zeit für Gespräche zur Belebung der Innenstadt und Ideenaustausch, um MiTTeinander Projekte zu planen und zu machen.
- **Jeden letzten Mittwoch** im Monat um 15.30 Uhr „MiTTmachCafé“ für ein gemütliches Beisammensein.

Zu allen Veranstaltungen ist die „Kleidertauschcke“ mit Damen, Kinder und Herrenbekleidung geöffnet. Bring 1-4 brauchbare und gereinigte Kleidungsstücke mit und nimm mit, was gefällt.

- **Jeden Donnerstag** von 9.30 bis 11.30 Uhr Beratungsangebote für Menschen ab 60 Jahre. (Angebot von MITtenDRIN 60.0)
- **Jeden 1. Donnerstag** im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr „Erzählcafé“ für ein gemütliches Beisammensein. (Angebot von MITtenDRIN 60.0)
- **Jeden 3. Donnerstag** im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr „GenialDigital! 60+“ bei Fragen zur Digitalisierung und Unterstützung bei Smartphone, Tablet & Co. (Angebot von MITtenDRIN 60.0)

Vorankündigungen August 2024

Donnerstag 8. August 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr Aperitif-Abend

Für weitere Termine / Angebote bitte Aushänge im Schaufenster / Beamer beachten.

Die StadtmiTTmacher sind Kooperationspartner vom Müllerhof Mittweida e.V. und möchten Vernetzungsarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt Mittweida leisten.

Jeder der Lust hat MiTTzuMachen, ist herzlich willkommen.

Email: info@stadtmittmacher-mittweida.de | Instagram: stadtmittmacher | facebook: stadtmittmacher mittweida

GRAFFITI WORKSHOP

Sa. / So.
17./18.08.2024
10.-18.00 Uhr

MiTTmachgarten
Rochlitzer Straße in Mittweida

Zusammen mit Jens Ossada soll eine Hauswand im MiTTmachgarten für das 25. Sächsische Landeserntedankfest gestaltet werden. Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Interessenten bei dropin@regenbogenbus.de / 0176 43473851 melden.

SOMMERKINO

MiTTmachgarten
Rochlitzer Straße in Mittweida

EINTRITT 3 EUR

simul+ Kreativ
FILM VERBAND SACHSEN

10. August | 21:00 Uhr „Wem gehört mein Dorf“
16. August | 20:45 Uhr „Spuk unterm Riesenrad“
17. August | 20:45 Uhr „Alaska“
07. September | 20:30 Uhr „The North Drift“

Kiez- und Fahrradstraßenfest in der Rochlitzer Straße Mittweida

SA. 24.08.2024

SAVE THE DATE



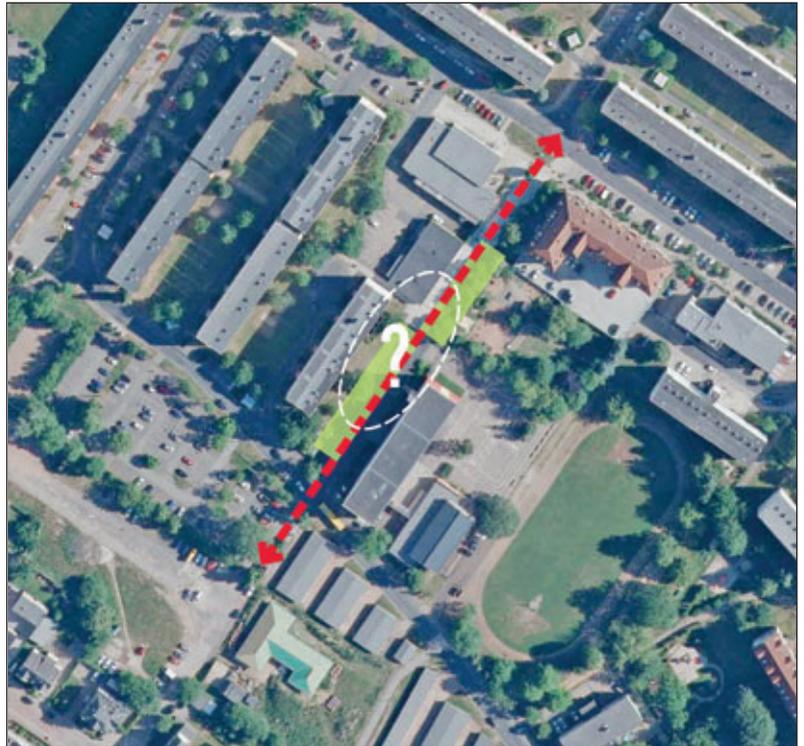
Neues aus der EU-Förderung

SIE KÖNNEN SICH AKTIV BETEILIGEN! Neugestaltung „Grüne Kommunikationsachse“ zwischen Schwanenteich und DRK-Pflegeheim

Die Stadt Mittweida hat mit der Aufnahme des Fördergebietes „Zwischen Kirchberg und Lauenhainer Straße“ in das Förderprogramm „EFRE - Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021-2027“ die Möglichkeit, mehrere investive Maßnahmen vorrangig im Neubaugebiet zu realisieren. Ein wichtiges Projekt ist die Neugestaltung der Achse zwischen Schwanenteich und DRK-Pflegeheim.

Diese bedeutende Verbindung ist zugleich eine zentral gelegene Fläche im Neubaugebiet mit Potential. Zusammen mit Bewohnern des Neubaugebietes, Wohnungsgesellschaft mbH / Wohnungsgenossenschaft e.G., Bernhard-Schmidt-Schule, Sozialen Trägern und wichtigen vor Ort tätigen Akteuren und Gewerbetreibenden gilt es, diese Potentiale gemeinsam zu finden und zu entwickeln.

Dabei sollen die verschiedenen Interessen, Ideen und Wünsche in gemeinsamen Workshops / Gesprächsrunden diskutiert und die Frage beantwortet werden: Was soll entlang dieser Achse passieren? Benötigt es mehr Grün, Sitz- / Verweilmöglichkeiten, aktive Elemente zur Freizeitgestaltung oder bessere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer der beiden Straßen?



Sie können sich aktiv beteiligen! Die Stadt Mittweida sucht interessierte Bewohner:innen, die an 2-3 Workshops teilnehmen möchten und ihre Erfahrungen, Ideen und Perspektiven einbringen wollen.

Der 1. Workshop wird voraussichtlich am 13. August 2024 stattfinden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 2. August 2024 an:
Rico Ulbricht, Sachgebiet Stadtplanung (auch für Rückfragen)
E-Mail: rico.ulbricht@mittweida.de, Telefon: 03727/967219



Blockchain



Projekt Chainlock: Revolution im Schließsystem durch Blockchain-Technologie

In einem bahnbrechenden Projekt, das die Schließsystemindustrie transformieren soll, haben die Abus-Pfaffenhain GmbH und die Hochschule Mittweida ihre Kräfte gebündelt und das Projekt Chainlock ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Matthias Vodel, Lehrstuhlinhaber für Softwareentwicklung für Medien und Anwendungssysteme an der Hochschule Mittweida, wird ein zukunftsorientiertes Schließsystem entwickelt, das die Sicherheit und Verwaltung von Zugangskontrollen durch den Einsatz der Blockchain-Technologie revolutionieren soll.

Chainlock ist ein innovatives Schließsystem, das durch die Zuweisung einer spezifischen Nano-Blockchain für jedes Schließsystem funktioniert. Diese Blockchain speichert alle relevanten Parameter wie Schließmatrix, Berechtigungen und Konfigurationen. Das System ist sicher, skalierbar und benötigt keine ständige Online-Verbindung, was es ideal für den Einsatz in sicherheitskritischen Umgebungen macht. Verwaltet wird das Schließsystem durch einen externen Provider als Software-as-a-Service-Lösung (SaaS), wobei die Integrität und Manipulationssicherheit durch die Blockchain-Technologie garantiert wird.

Die Verwendung von Blockchain-Technologie in Chainlock stellt sicher, dass keine Transaktion oder Konfiguration verloren geht oder unbemerkt geändert wird. Dies schafft eine zuverlässige und unveränderbare Aufzeichnung aller Vorgänge, die die Sicherheit und Integrität des Schließsystems gewährleistet.

Das Projekt unterstützt nicht nur die lokale Wirtschaft durch Kooperationen mit regionalen Sicherheitstechnikherstellern, sondern fördert auch die technologische Entwicklung und Innovation in der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Industrie und die

geplante Produktentwicklung am Standort wird das Projekt zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung des Forschungsstandorts beitragen. Die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida fördert Projekte wie Chainlock, die die neuartige Blockchain-Technologie in ihrem Unternehmen einsetzen und weiterentwickeln wollen. Dieses Programm fördert Startups, die sowohl die regionale Wirtschaft als auch die technologische Landschaft in Mittweida, der Region und in ganz Deutschland vorantreibt. Erklärvideo: https://www.youtube.com/watch?v=XrfcUb6nA_A



Elina Dillmann, Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Neuigkeiten aus zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



Kulturhauptstadt-Nachrichten für und aus der Region

Chemnitz und 38 Kommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land sind im Jahr 2025 gemeinsam Kulturhauptstadt Europas. Mit den „Kulturhauptstadt-Nachrichten“ erfahren Sie mehr über Aktuelles und Fortschritte aus dem Kulturhauptstadt-Prozess, vor allem in und mit der Region. Viel Spaß beim Lesen!

■ 1. Termin-Rückblick

PURPLE PATH: Jeppe Heins „Modified Social Bench“ in Jahnsdorf am 15. Juni 2024 eingeweiht

Am 15. Juni 2024 wurde am Bahnhof im erzgebirgischen Jahnsdorf die Skulptur „Modified Social Bench for Jahnsdorf #01“ des dänischen Künstlers Jeppe Heins eingeweiht. Mit der mehrteiligen Skulptur aus Aluminium stellt Jeppe Heins die Begegnung von Menschen in den Mittelpunkt. Berühren, Sitzen, Liegen und Rutschen sind ausdrücklich erwünscht. So löst Heins auf spielerische Weise das gängige Prinzip des Verbots der direkten Berührung oder Benutzung von Kunst auf. Jeppe Heins wurde 1974 im dänischen Kopenhagen geboren. Er lebt und arbeitet heute in Berlin. Im Anschluss an die offizielle Einweihung waren alle Gäste noch auf die Streuobstwiese eingeladen, um am partizipativen Kunstprojekt Jeppe Heins „Breathe with me“ teilzunehmen.



Jeppe Heins, *Modified Social Bench for Jahnsdorf #01*, 2024; Courtesy König Galerie, Berlin und 303 Gallery, New York; Foto: Ernesto Uhlmann

■ PURPLE PATH: Künstler Iskender Yediler am 16. Juni 2024 zu Besuch in Lichtenstein/Sa.



Am 16. Juni war Künstler Iskender Yediler, dessen Arbeit „Ohne Titel (ESDA)“ in Lichtenstein/Sa. bereits seit August 2023 Teil des Kunst- und Skulpturenwegs PURPLE PATH ist, in der ehemaligen Wirkwarenfabrik vor Ort. Gemeinsam mit PURPLE PATH-Kurator Alexander Ochs sprach er über das Kunstwerk sowie die Geschichte der Fabrik der Firma G.A. Bahner, später ESDA, in deren unmittelbarer Nähe die Arbeit von Iskender Yediler aufgestellt ist. Der deutsch-türkische Bildhauer wurde 1953 im türkischen Eskişehir geboren und lebt heute in Berlin.

© Iskender Yediler, *Ohne Titel (ESDA)*, 2023; Courtesy: Iskender Yediler; Foto: Johannes Richter

■ Kulturhauptstadtregion traf sich am 12. Juni in Schwarzenberg

Am 12. Juni 2024 hatte das Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz zum Regionales Arbeitstreffen nach Schwarzenberg in den Herrenhof Erlahammer eingeladen. Eingeladen waren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kulturhauptstadtregion sowie interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen der 38 Partnerkommunen. Insgesamt 60 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Auf der Agenda standen die Themen Tourismus, Mobilität und Sicherheit. Dabei informierten

Vertreter der regionalen Tourismusverbände, des Verkehrsbund Mittelsachsens, der Polizeidirektion Chemnitz sowie der Stadt Chemnitz. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung in kleineren Workshops. Auch wenn es noch viel zu tun gibt, Chemnitz und die Region wachsen zusammen und blicken gemeinsam nach vorne.



Gruppenfoto Regionales Arbeitstreffen © Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz

■ 2. Termin-Vorschau

PURPLE PATH: Jay Gards „Plywood“ wird am 30. Juni 2024 in Olbernhau eingeweiht

Nachdem die ursprünglich am 2. Juni geplante Einweihung wegen Unwetterwarnung abgesagt wurde, findet die offizielle Einweihung der Skulptur „Plywood“ des Künstler Jay Gard nun am 30. Juni in Olbernhau statt. Mit seiner großformatigen, aus pulverbeschichteten Stahlblechen gefertigten Skulptur „Plywood“ (dt. Sperrholz) verbindet Künstler Jay Gard ironisch das weltbekannte Wahrzeichen Hollywoods mit der Geschichte und dem Verschwinden der Holz- und Kupferproduktion in Olbernhau. Jay Gard wurde 1984 in Halle/Saale geboren und wuchs in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) auf. Er lebt und arbeitet heute in Berlin.

Die Einweihung findet 13:30 Uhr am Parkplatz am Bahnübergang Rübenaue Weg statt. Ein Quintett des Musikkorps der Stadt Olbernhau wird musikalisch aufspielen.

■ Mitmacher gesucht für Makerfestival Erzgebirge in Schneeberg

Das Makerfestival Erzgebirge findet in diesem Jahr am 16. August in Schneeberg, auf und um den Fürstenplatz, statt. Schulgruppen haben am Vormittag die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen und neue Techniken und Materialien kennenzulernen. Am Nachmittag öffnet das Festival seine Türen für die breite Gesellschaft. Abends verwandelt sich das Festivalgelände in eine lebendige Kulturveranstaltung mit musikalischen Darbietungen und kulinarischen Angeboten, die das Gemeinschaftsgefühl weiter stärken und die Vielfalt der regionalen Kultur feiern.

Aktuell sucht das Team des Chemnitz 2025-Projekt „Makers, Business & Arts“ ein vielseitiges Programm für das Makerfestival Erzgebirge. Viele Mitmacher sind gesucht – egal ob traditionelle und künstlerische Initiativen, regionale Unternehmen sowie Mitmachangebote aus Handwerk, Technik und Innovation.

Interessenten melden sich unter <https://tinyurl.com/3yabs967>

■ 3. Weitere Nachrichten

Maker-Advent 2024: Kreativangebote für Workshops und Kurse gesucht

Kreativanbieter:innen können sich ab sofort darauf bewerben, mit ihrem Mitmachkurs Teil des Maker-Advents 2024 zu werden. Der Maker-Advent bündelt weihnachtliche Mitmach-Angebote. Teilnehmende können ihr schöpferisches Potenzial entfalten, weihnachtliche Objekte aller Art gestalten und gleichzeitig handwerkliche Fertigkeiten erlernen. Denn Adventszeit ist Schaffenszeit.

Der Maker-Advent 2024 wird vom 25. November bis zum 30. Dezember 2024 stattfinden. Werkstätten, Kulturinitiativen, Kreative und Bildungseinrichtungen aus Chemnitz und der Region können ihre Mitmachangebote, die in diesem Zeitraum stattfinden, bis zum 4. September einreichen. Ob schnitzen, dreheln, klöppeln, stricken, zeichnen, backen, löten, lasern, program-

Neuigkeiten aus zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



mieren oder 3D-drucken – alles ist erlaubt.

Anmeldung und weitere Informationen:

www.chemnitz2025.de/maker-advent/

Kontakt: makeradvent@chemnitz2025.de Anmeldeschluss: 04.09.2024

■ Weiterbildungsangebot zu Chemnitz 2025 für Gästeführer:innen

In Vorbereitung auf das Kulturhauptstadt-Jahr bietet die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH in Zusammenarbeit mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH sowie der IHK Chemnitz eine Seminarreihe für interessierte Gästeführer:innen aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion an.

Das dreiteilige Weiterbildungs- und Informationsangebot findet am 22.7., 5.8. und 19.8.2024 in der IHK Chemnitz statt. Die Seminarreihe bietet in 10 Stunden ein Überblickswissen zum Thema Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, leuchtet in die wichtigen Hauptprojekte in der Region und zieht den Bogen zum zweiten internationalen Titel der Region, dem UNESCO-Welterbe. Die Seminarreihe versteht sich als Ideengeber für die Arbeit von Gästeführer:innen. Die Kosten pro Teilnehmer:in betragen 25 € pro Person für alle drei Termine. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Interessierte bereits beruflich als Gästeführer:innen tätig sind.

Anmeldungen sind bis 12. Juli 2024 möglich. Alle Informationen zur Seminarreihe: <https://chemnitz2025.de/weiterbildungsangebot/>

■ Wettbewerb: So schmeckt Kulturregion

Ob Marmelade, Wurst, Honig, Kekse oder Likör – alles schmeckt nach Kulturregion. 2025 sind Chemnitz und 38 Kommunen Kulturhauptstadt Europas. Im Zentrum der Aktivitäten für das Kulturhauptstadtjahr stehen die Macherinnen und Macher von hier. 2025 wollen sie ihre Stadt und die umliegende Region tausenden Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt präsentieren. Und wie bringt man die Gäste am besten auf den Geschmack? Mit kulinarischen Events oder kreativen Leckereien – vor Ort produziert, mit Zutaten aus der Region, nachhaltig verpackt. Der Wettbewerb um das Label „So schmeckt Kulturregion“ wird vom Chemnitz 2025-Projekt „Makers, Business & Arts“ initiiert.

Produkte oder Veranstaltungsideen für das Label „So schmeckt Kulturregion“ können bis zum 16. August 2024 online eingereicht werden. Aus allen eingereichten Beiträgen wählt die Jury die drei interessantesten, schmackhaftesten und kreativsten Produkte oder Veranstaltungen aus. Diese drei erhalten das Label „So schmeckt Kulturregion“ und ein umfangreiches Marketing-Paket.

Anmeldeschluss: 16. August 2024

Weitere Infos: <https://chemnitz2025.de/so-schmeckt-kulturregion/>

Romy Brock

Leiterin Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 03727 8400
Fax: 03727 81 96 00
stadt@mittweida.de

geleitet von: Kulturregion
E. v. Mathias Feik

150 Jahre 24/03/2024 – 10/11/2024
BRAUEREI MITTWEIDA

Sonderausstellung im „Alten Erbgericht“, Kirchstraße 16
In Zusammenarbeit mit Mathias Feik
vom Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e. V.

BRAUEREI MITTWEIDA

Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August

Veranstungstipps Deckerberg e.V. Mittweida



Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

- Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“
Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit.
Sing your song – Show your riffs – Recite your poetry
- Jeder zweite Mittwoch des Monats ab 15.30 Uhr „Spiele, Plausch und Kaffee“
Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

2. Sommerfest am 9. August 2024



Die Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG und Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida laden am **9. August 2024 ab ca. 15.30 Uhr** ganz herzlich zum zweiten Sommerfest ein.

Gern begrüßen wir alle Bewohner unserer Wohngebiete auf dem Gelände hinter dem DRK-Pflegeheim, Lauenhainer Str. 104.

Wir haben einiges organisiert, kommen Sie vorbei und bringen Sie gute Laune mit! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Shuttlebus, welcher stündlich von ca. 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr pendeln wird, bringt Sie gern zum Fest und später wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Jutta Bornemann und Mandy Rudolf



Sommer an der Volkshochschule

Singlewandern, Niederländisch oder begleitete Fastenwoche – das neue Programm der Volkshochschule Mittelsachsen ist so umfangreich und bunt wie nie. Im Moment laufen die Vorbereitungen für das Herbst-/Wintersemester; ab Mitte August starten dann täglich neue Kurse, Workshops oder Vorträge, für die man sich jetzt schon anmelden kann.

Neben den Klassikern wie Yoga, Fitness- und Englisch-, Spanisch- oder Italienischsprachkursen gibt es auch ausgefalleneres wie Arabisch oder Niederländisch.

Wer nicht bis zum Semesterstart warten will – auch im Juli und Anfang August gibt es neue Kurse und Workshops, die man noch buchen kann. Übrigens: Sozialpass-Inhaber erhalten auf die meisten Kurse 50 % Ermäßigung.

Aus dem Programm:

- 8. August,** 19.00 Uhr: Wasser – zwischen Überfluss und Not:
Der Wasserhaushalt in Mittelsachsen (kostenloser Vortrag)
- 12. August,** 17.30 Uhr: Entspannungsreise mit Klangschalen, Mittweida
- 20. August,** 18.00 Uhr: Fotobearbeitung mit Smartphone und Tablet

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

24. Juli 2024 – In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Veranstungstipps im **MÜLLERHOF**

Anmeldungen erwünscht
unter **03727/9799562** oder **info@muellerhof-mittweida.de**

Offener Nähtreff

Montag, 29. Juli 2024 ungerade KW, 18.00 bis 21.00 Uhr

Nähen macht Spaß und hat auch praktischen Nutzen. Durch Upcycling entstehen aus alten Sachen ganz neue und pfiffige Modelle. Hier gibt es viel Platz für eigene Ideen. Leitung: Mandy Klare

Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro, Anmeldung: 0151 / 70 17 48 75

Malkurs

Mittwoch, 17. Juli, 24. Juli, 31. Juli, 7. August 2024, 15.00 bis 18.00 Uhr

Verschiedene Maltechniken und künstlerische Experimente. So entstehen individuelle Kunstwerke verschiedener Genres. Leitung: Reinhold Benske, Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

Tanzen

Mittwoch, 17. Juli 2024, 19.30 bis 21.00 Uhr

Kreistanz ist eine uralte Tradition sich zu verbinden, den Gefühlen Raum und Zeit zu geben, im Augenblick zu sein und neue Energie zu entwickeln. Wir wollen Tänze aus aller Welt tanzen und uns auf die vier Jahreszeiten beziehen. Leitung: Christian und Elisabeth Schwerin

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Freitag, 26. Juli 2024, 9.00 bis 12.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag 8,00 Euro

Sommerfest

Freitag, 9. August 2024, 15.30 Uhr

Der Müllerhof präsentiert sich mit kleinen Basteleien und Knüppelkuchen zum zweiten Sommerfest der Wohnungsgenossenschaft Mittweida e.G. und Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Von ca. 15 bis 21 Uhr pendelt ein Shuttlebus zwischen Bahnhof, Krankenhaus, Busbahnhof, Ärztehaus und Festgelände Lauenhainer Straße 104.

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.

Sonntag, 14.07.2024 – 15:00 Uhr im „Forum der Künste“ „Am Anfang war ein Schloss“ Lesung mit Maible Cornwall

„Am Anfang war ein Schloss“ ist ein packender, historischer Roman, welcher durch das Schloss Ehrenberg in Sachsen inspiriert ist, welches einst gegenüber der Burg Kriebstein auf der anderen Seite der Zschopau thronte, und von dem heute nur noch eine Ruine zu sehen ist.

Für die Autorin Maible Cornwall wird ein Wunsch wahr – am 14. Juni 2024 beginnt sie mit ihrer ersten Lesung an dem Ort, der maßgeblicher Auslöser für ihr Buch war.

Ein Muss für alle Geschichtsliebhaber, Heimatfreunde und Liebhaber historischer Romane, welche natürlich herzlich zu der Lesung willkommen sind.

Text: Maible Cornwall

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg
Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg, Tel.: 034327/58787
E-Mail: centromonteonore@t-online.de, <http://centro-monte-onore.de>

Talsperrenfest in Kriebstein

Samstag, 27. Juli 2024

27./28. Juli

- Freilichtbühne im Besucherzentrum**
- 13.00 – 15.00 Uhr Konzert mit „**BOOGIE HECHTE**“, dem „**BRASS & SWINGORCHESTER OTTENDORF**“ e.V. und dem „**BLASORCHESTER WIEDERAU**“ e.V.
- 16.00 – 18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung und Moderation der Bootsparade mit DJ André Richter
- ca. 16.30 Uhr **Stargast LINDA FELLER** besticht ihr treues Publikum mit einer gelungenen Kombination von Country, Schlager & Pop und ihrem unverkennbaren Sound.
- 19.00 – 23.00 Uhr „**SANDRA'S PARTYBAND**“ begeistert das Publikum mit ihrer Livemusik. Es erklingen Hits der 80er, 90er Jahre und Partyhits.

Bootsparade

- 15.00 – 15.30 Uhr Konzert der „**ROSSWEINER SPIELLEUTE**“ e.V. mit Gang zu den Schiffen
- 15.30 Uhr Abfahrt der Schiffe mit den Musikkapellen in Richtung Lauenhain
- 16.00 Uhr Stellen der Parade in Lauenhain
- 16.20 – 17.00 Uhr **BOOTSPARADE** nach Kriebstein

Kinderprogramm

- 13.00 – 18.00 Uhr Das **PIRATEN-SCHIFF** lädt unsere kleinen Gäste zu vielen tollen Spielen ein.
- 14 Uhr und 16 Uhr Die **MÄRCHENFEE LIA** verzaubert die Kinder mit Mitmach-Märchen in wunderschönen märchenhaften Kostümen.

Seebühne

- 15.30 – 16.30 Uhr **NEPTUNFEST** mit dem Geringswalder Faschingsclub e.V.
- 18.00 – 22.00 Uhr „**THOR**“ Im Auftrag des Donnergottes entführt die Coverband in eine Welt fernab des Alltags, rockig und explosiv.
- NESSAJA** – Die Musiker von „**THOR**“ begeben sich auf eine Reise durch die Zeit mit Liedern von Peter Maffay.

ca. 22.15 Uhr **FEUERWERK mit LASERSHOW** über der Talsperre Kriebstein



- Anlegestelle Höfchen (Hotel am Kriebsteinsee)**
- 10.00 – 19.00 Uhr „**KUNST AM WASSER**“ – Im Rahmen des Holzbildhauersymposiums entstehen 3 Projekte zum Thema „Herzlich Willkommen an der Talsperre Kriebstein“.

Sonntag, 28. Juli 2024

Freilichtbühne im Besucherzentrum

- 10.30 – 13.00 Uhr **TINAE** ist die Band der herausragenden Tina Ertel aus der Oberlausitz, die dem Poprock eine neue Farbe gibt.
- 13.30 – 14.30 Uhr Auftritt der **TANZWELT DÖBELN** – Bei den Kindern und Jugendlichen des kleinen Vereins steht das Tanzen als Hobby im Mittelpunkt.
- 14.30 – 18.00 Uhr Die „**FLEMMING BAND**“ begeistert auf ihrer **Back to the Roots Tour** das Publikum mit Oldies, Rock u. Country.

Kinderprogramm

- 13.00 – 18.00 Uhr **PIRATEN-SCHIFF**
14 Uhr und 16 Uhr **MÄRCHENFEE LIA**

Anlegestelle Höfchen (Hotel am Kriebsteinsee)

- 10.00 Uhr Symposium „**KUNST AM WASSER**“ – Prämierung der geschaffenen Kunstwerke

Samstag und Sonntag

- **Rundfahrten** mit der „**KRIEBSTEIN**“ und der „**HAINICHEN**“
- **Feuerwerksfahrten*** am Samstagabend mit der „**KRIEBSTEIN**“ und der „**HAINICHEN**“ (*Nur bei Durchführung des Feuerwerks)
- **Linienfahrten** mit der „**LAUENHAIN**“ und „**HÖFCHEN**“
- **kleine Rundfahrten** mit dem **Oldtimerschiff „MITTWEIDA“** (witterungsabhängig)
- **Kinderkarussell**
- **Imbiss- und Getränkestände** sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste.



Eintrittspreise	
Samstag	Sonntag
Familienkarte* 8 €	Familienkarte* 6 €
Erwachsener 4 €	Erwachsener 3 €
Ermäßigter** 2 €	Ermäßigter** 2 €

* 2 Erwachsene und bis 2 Kinder
** Kinder 5-14 Jahre / Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte gegen Vorlage des Ausweises, maximal 1 Begleitperson zum ermäßigten Preis

www.Kriebsteintalsperre.de

KRIEBSTEIN
Erlebnis. TALSPERRE

SCHIFFFAHRT

KULTUR

WANDERN

Änderungen sind uns vorbehalten!

32. Inselteichfest in Ringethal vom 9. bis 11. August 2024

Und wieder war ein Jahr voller Vorbereitungen ruck zuck um. Doch die Einwohner von Ringethal und Falkenhain haben auch in diesem Jahr wieder keine Kosten und Mühen gescheut, um den kleinen Ort rund um den Inselteich mit vielen kulturellen Höhepunkten aufleben zu lassen. Unser Programm für das diesjährige Inselteichfest bietet für Groß und Klein, für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Ensemble der Gemüter. Am Freitag startet das Fest in gewohnter Manier mit einem Fass Freibier. Ab 20 Uhr kommt unser ortsansässiger Starbassist mit seiner Band „Major C“ auf die Bühne und wird das Publikum mit RnB, Rock und den Charts zum Beben bringen. Lassen Sie Ihre Hüfte zum Ringethaler Bass kreisen und tanzen Sie bis mitten in die Nacht. Samstag ab 14 Uhr beginnen wir traditionell mit „Spiel und Spaß“ für die Kids. Bringt bitte Eure Großeltern mit, denn die Schlager-Koryphäe aus Dresden Corinna Anders wird mit ihren eigenen Songs sowie Cover-Songs von Helene Fischer unserer „älteren Generation“ nicht auf der Bierbank sitzen lassen. Am Abend erwartet Sie Live-Musik nach feinsten Art. Niveaull von Flower

Freitag

19.00 Uhr Eröffnung des Festes mit Fassbieranstich

20.00 Uhr **Major C – Erlebnis Live Musik**



Sonnabend

ab 14.00 Uhr Kaffee - Musik und mehr mit DJ „Onkel R“
Fischräucherei-Eis und Süßes
Kreatives Papierschnöpfen-Bilder gestalten
„Offene Tür im Schloß Ringethal“

16.00 Uhr **Schlager pur – Corinna Anders – einfach anders**

20.00 Uhr **Musik und Tanz mit der**



bis Power, von laut bis leise, von Jung bis Alt mit der sächsischen „Heinz Band“ aus Glauchau.

Lassen Sie sich von den Klängen der Livemusik zum Tanz motivieren. Gitarre, Keyboard und Schlagzeug sorgen für den richtigen Sound um die Tanzfläche auf Kurs zu halten.

Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie, mit Fröhschoppen, mit dem 11. Klassischen Entenrennen auf der Zschopau, zahlreichen Aktionen für Kinder sowie den legendären Dämmererschoppen ... auch so kann man einen Sonntag ausklingen lassen.

Dazu möchten wir Sie alle herzlich einladen. Ein Besuch lohnt sich in jeder Hinsicht.

An dieser Stelle möchten wir schon einmal DANKE sagen, an die zahlreichen Vereine, die Mitglieder der Feuerwehr, dem Ortschaftsrat sowie den vielen fleißigen Helfern aus den Ortsteilen.

Wir wünschen allen Gästen und Besuchern ein unvergessliches Wochenende am Inselteich in Ringethal.

Im Namen der Veranstalter

Sonntag

10.30 Uhr Fröhschoppen mit den Wermisdorfer Blasmusikanten

14.00 Uhr Kaffee, Musik und mehr mit DJ „Onkel R“
Pilzausstellung im Festzelt

15.30 Uhr **11. Ringethaler Entenrennen (Enten gibt's ab 13.00 Uhr)**
Spannung, Spaß und tolle Preise für die Schnellsten

16.30 Uhr Familienprogramm mit „Jonny and Friends“

17.00 Uhr **„Killers of Germs“ Live Musik aus Mittweida**

Auf der Festwiese: Spaß und Action: Hüpfburgen, Alpakas, Fahrsimulator - spannende Spiele mit dem Club „Schwarze Tulpe“ Erlau e.V., Wasserspiele und Rundfahrten mit der FFW Ringethal/Falkenhain/Kockisch, Losbude, Zuckerwatte u.v.m.

2024

Offenes Schloss
von 14 bis 17 Uhr
mit kleinem Getränkeangebot

30. | 28. | 10. | 25.
Juni | Juli | August | August

9.-11. August | **Inselteichfest**
Aktivitäten im Schloss als Bestandteil des Festprogrammes:
am 10.8. offenes Schloss mit Ausstellung von 14-16 Uhr

31. August | **Nacht der Schlösser**
von 15 bis 23 Uhr mit Kinderfest 15-17 Uhr
in Zusammenarbeit mit RCV

8. September | **Tag des offenen Denkmals**
von 10 bis 15 Uhr
„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“

18. September | **Heiterer Vortragsabend**
„Kreuz und quer durch Mittelsachsen“ mit Michael Kreskowsky
Eintritt 7 Euro | Einlass, Imbiss und Getränke ab 18.30 Uhr
Beginn 19.30 Uhr | Dauer 120 min inkl. Pause

Dezember 2024

1. Advents-sonntag

Schloss-Weihnacht ab 14 Uhr
mit den „Ringethaler Akkordeon-Wichteln“
und vielen weihnachtlichen Leckereien
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein FFW Ringethal/Falkenhain e.V.

1. bis 23. Dezember

**täglich 18 Uhr
illuminierter Adventskalender**
besondere Angebote an Nikolaus und Adventssonntagen

24. Dezember

Glockengeläut nach der 2. Christvesper
auf dem Schlosshof: Weihnachtsmann, Glühwein und
Licht von Bethlehem (zum Mitnehmen)

© Schloss Ringethal e.V. | Informationen zu Veranstaltungen des Förderverein Schloss Ringethal e.V. finden Sie unter www.schloss-ringethal.de oder unter www.facebook.com/schlossringethal

Offenes Schloss

28.7. im Schloss
Ringethal

Leonardo da Vinci

ein Genie ohne Grenzen

14 bis 17 Uhr

- kleine Tagesausstellung mit technischen Exponaten
- Filmbeitrag und Gespräch mit dem Künstler
Pier Giorgio Furlan

Informationen zu Veranstaltungen des Förderverein Schloss Ringethal e.V. finden Sie unter www.schloss-ringethal.de oder unter www.facebook.com/schlossringethal

C
M
Y
K

Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August

Kinderprogramm der Burg Mildenstein in Leisnig

Di 23.07. | 10.30 – 13.00 Uhr | Mitmachveranstaltung

„Rund ums Brot - eine schmackhafte Erlebnisführung für Familie & Co.“
Der Duft von frisch gebackenem Brot zieht durch die Burg, denn es wird der Holzbackofen im Burghof angefeuert und nach traditioneller Art Brot gebacken.

Ihr habt die Möglichkeit, das frisch gebackene Brot zu probieren.
Nur mit Voranmeldung möglich!

Mi 24.07. je 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr

„Höfisch. Höflich“ - von Minne. Manieren & der Kunst des Tanzens

Haben Sie einmal auf großen Fuß gelebt, blau gemacht oder durch ein Teufelsfenster geschaut? Bei dieser Führung gehen Sie auf Tuchfühlung und erfahren viel Wissenswertes über Tanz und Musik sowie das Leben und Lieben bei Hofe in der Vergangenheit. Erleben Sie spannende und erheitern-de Geschichten rund um die Mode mit unserer Hofmeisterin.



Mi 17.07. | 31.07. je 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr
„Ritterzeit“- eine Kinderführung für Knaben und Mägdelein

Begleitet unseren Ritter durch die tausendjährige Burganlage und übt euch im Umgang mit Pfeil und Bogen. Ein Tipp für alle Mittelalter-Fans!

Foto: Christiane Arnold

Fr 12.07. | 19.07. | 26.07. | 02.08. je ab 14:00 - 15:30 Uhr
Öffentliche Burgführung durch Burg Mildenstein

Anzeige(n)

Kinderprogramm der Burg Kriebstein

18.07. sowie 01.08. jeweils 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

„Die alten Rittersleut“

In dieser Führung werden die mittelalterlichen Räume der Burg gezeigt. Ihr erfahrt Wissenswertes aus dem Leben der Ritter und probiert, wie sich ein Ritterhelm so trägt und wie schwer ein Kettenhemd ist.

16. | 30.07. jeweils 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

Öffentliche Burgführung durch Burg Kriebstein

Gemeinsam besichtigen Sie die Burgkapelle sowie die Räume des Museums und gehen auf eine Entdeckungstour durch die Geschichte der Burg.



Foto: Dietmar Thomas

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie

Verstärkung in unserem Verkaufsteam gesucht

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten im Anzeigenverkauf für Amts- und Mitteilungsblätter.

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Ursula Riedel (u.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876102

Aus der Geschichte Mittweidas

Erdbeben in Mittweida?

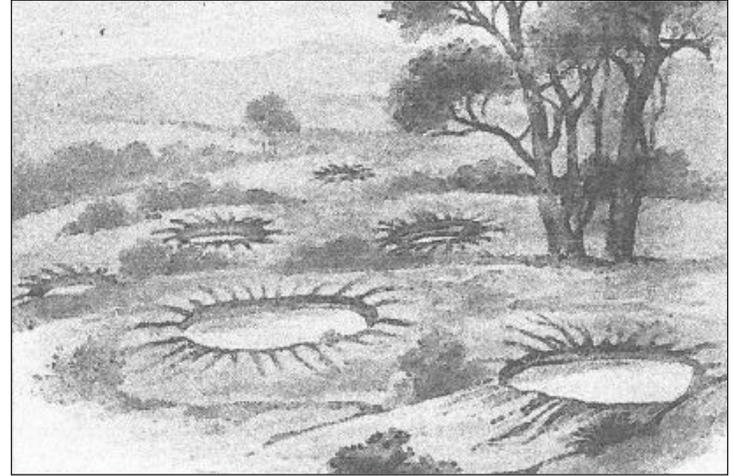
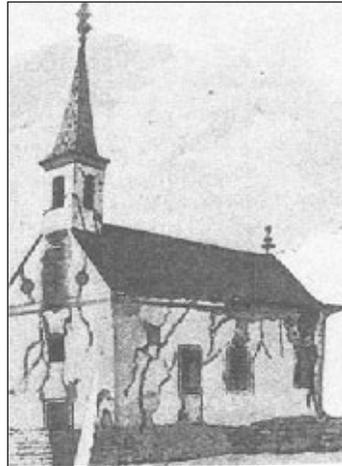
Immer wieder erreichen uns über Funk, Fernsehen und Pressemeldungen Nachrichten und Bilder von Erdbeben, zumeist in fernen Ländern, wie im Vorjahr unter anderen in Marokko mit fast 2900 Todesopfern, oder auch in Nepal. Ein schweres Beben erschütterte die Insel Taiwan am 3. April dieses Jahres. Doch auch in Deutschland und dabei ebenfalls in Mittweida und Umgebung hat es in der Vergangenheit zumindest Erderschütterungen gegeben.

Der Chronist Christian Hermann berichtet in seiner Stadtchronik aus dem Jahr 1698 von solchen Ereignissen, so auch am 27. Juli 1568. Nachts um 1.00 Uhr herrschte im Gewitter ein starker Sturmwind. „Allhier und im ganzen Erzgebirgischen Kreis“ erfolgte ein starkes Erdbeben, welches „an vielen Orten eine giftige Pestilenz nach sich gezogen.“ Und am 30. August 1635 hat man „hiesigen Orts ein Erdbeben verspürt, welches sich auch am noch folgenden Tag merken lassen.“ Sicherlich waren es keine derartigen Erdbeben wie sie heutzutage im großen Ausmaß in der Welt vorkommen, sondern eher leichtere Erderschütterungen. Doch es ist vorstellbar, wie auch in Mittweida die Einwohner damals in Angst und Schrecken versetzt wurden.

In einer Familienzeitschrift aus dem Jahr 1907 wurde auf die damals hohe Zahl von größeren Erdbeben verwiesen. Das Hilfsmittel „Seismograph“ (Erdbebenmesser) zeichnete Erdstöße und Erderschütterungen mit Eintrittszeit, Dauer, Richtung und Entfernung auf. 1907 waren 37 solche Apparate über die Erde verteilt. Das Ende Januar 1906 an der Küste in Kolumbien erfolgte Erdbeben wurde in der Leipziger Warte registriert. Es wird ausgesagt, dass es „fast in jeder Stunde“ irgendwo derartige Erschütterungen gibt, die jedoch äußerlich nicht wahrnehmbar seien. Derzeit wird die Stärke der Beben auf der „Richterskala“ angezeigt.

Als 1915 im ersten Weltkrieg ein Professor in Italien 80 km hinter der Front Einschläge von Bomben und Granaten messen ließ wurden die Diagramme selbsttätig aufgezeichnet, was für die Kriegsführung als „wichtige Entdeckung“ galt.

Ein besonders furchtbares Erdbeben ereignete sich am 27. August 1883 auf der Insel Krakatau und den benachbarten Küsten der Sundastraße. Nach Donnerschlägen und dichtem Nebel, Finsternis und Sinken der Temperatur wankten die Häuser. Eine folgende Flutwelle setzte Städte unter Wasser. Über 12000 Opfer an der Westküste Javas und etwa 13000 auf Sumatra wurden beklagt. Auch in Süditalien bebte die Erde öfters. Ein Bild zeigt eine beim Erdbeben in Kalabrien (Süditalien)



an der Erdoberfläche entstandene Spalte und ein weiteres dortige kreisrunde Öffnungen. Zu sehen ist auch eine Kapelle in Agram (Kroatien) nach einem größeren Erdbeben. Im April 1905 gab es in Indien ein großes Beben und so folgten bis in die heutige Zeit hinein ständig immer wieder derartige größere Erdbeben.

Wenn auch Mittweida hiervon verschont blieb, so berichtet doch der Chronist Dr. Sauer von kleineren hier vorgekommenen Erschütterungen, so zum Beispiel am 3. November 1908 abends und am folgenden Morgen. Ein Arbeiter wurde auf einem Stuhl abends 19.00 Uhr „hin- und hergeschüttelt“, Fenster klirrten und Lampen in Wohnhäusern zitterten. In der Schulstraße wurde 14.00 Uhr „ein Rollen wie von einem schweren Wagen“ wahrgenommen und ein Schrank schwankte. Derartige Vorfälle gab es vor allem auch auf dem Deckerberg, in Lauenhain und in Dreiwerden. Drei Tage darauf folgte am 6. November früh 5.30 Uhr der damals stärkste Erdstoß. Bei dem donnerähnlichen Grollen bewegten sich Möbel, Türen und Öfen. Und am 19. Dezember 1908 früh 6.05 Uhr wurden in der Chemnitzer Straße Personen im Bett hin- und hergeworfen. Auch im oberen Teil der Hainichener Straße bemerkte man das Beben. Von „Schwarmbeben“ in jenen Jahren ist die Rede, solche hätte es auch schon 1903 gegeben.

Im Jahr 1911 abends 22.30 Uhr gab es in Mittweida erneut Erdstöße, so vor allem im Sparkassengebäude sowie in der Bahnhofstraße Nr. 16b und Nr. 47. Am 27. Juni 1914 sind in Mittweida wieder zumindest leichte Erdstöße erfolgt und auch noch in späteren Jahren, bis in die Neuzeit hinein. So erfolgte am 3. Dezember 2023 und erneut im April dieses Jahres auch im sächsischen Vogtland zwei leichtere Schwarm-Beben. Im März dieses Jahres bebte südlich von Bremen mit Stärke 3,6 kurzzeitig die Erde, was im Umkreis von 30 km zu spüren war.

Doch von derartigen folgeschweren Erdbeben wie sie immer wieder in der Welt vorkommen wurde Deutschland und damit auch Mittweida bisher verschont, und es besteht Hoffnung, dass es auch so bleibt.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Quellennachweis:

C. Hermann, Stadtchronik von 1698; „Sonntagszeitung fürs deutsche Haus“, 1907 (auch die Bilder); Dr. A. Sauer: „Beiträge zur Chronik Mittweidas“, 1930.

Anzeige(n)

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



13./14.07. Burg der Märchen an der Talsperre Kriebstein

20./21.07. Pipes, Drums & More | Kloster Buch

27.07. Musik, Licht & Steine - The Cotton Boys | Frauenstein

03./04.08. Parkfest Lichtenwalde - Sagenhafter Barock

03.08. Lichtenwalder Musikknacht - Die große Operettengala



INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
BIMMER WIEDER NEU

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Was ist richtig, was ist falsch? Wenn doch diese Frage nicht oft so schwer zu beantworten wäre...

Klar, 2 plus 2 ist 4, das war schon immer so und wird auch so bleiben, aber so eindeutig ist es eben nicht immer. In den meisten Fragen, mit denen wir im Alltag konfrontiert sind, ist es eine Frage der Perspektive, der Erfahrungen und Ansichten, welche Meinung ich mir zu einem Thema bilde.

Das macht es schwer, mit dem Bibelves umzugehen, der als Monatspruch für den Juli gewählt worden ist: Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. (2. Mose 23, 2)

Diese Anweisung ist über 3000 Jahre alt und doch so aktuell. Aber da sind wir eben wieder bei dem Dilemma: was ist denn Recht und was ist Unrecht? Woran kann man das festmachen?

Es gibt eigentlich nur zwei Möglichkeiten, mit schwierigen Fragen umzugehen:

Entweder ich folge der Mehrheit – dabei ist nicht eine „fiktive“ Mehrheit aller Sachsen oder aller Deutschen gemeint, sondern die Mehrheit in dem Umfeld, in dem ich mich bewege – in meiner Familie, unter den Kollegen, unter meinen Freunden etc.

Der andere Weg ist unbequemer: sich selbst eine Meinung zu bilden und sich damit – falls erforderlich – gegen die Mehrheit zu stellen. Aber dafür braucht man einen „Wertekatalog“, anhand dessen man für sich entscheiden kann, welche Sichtweise den darin festgeschriebenen Werten am ehesten entspricht.

Für mich ist dieser Wertekatalog die Bibel. Dieses uralte Buch, das die Grundlage des christlichen Glaubens darstellt, entspricht oft nicht dem heutigen Zeitgeist und ist auch nicht immer bequem. Es gibt auch nicht für jede Frage unserer Zeit eine passende Bibelstelle. Aber wer das Wesen Gottes versteht, der die Menschen so sehr liebt, dass sein Sohn Jesus stirbt, damit alle, die an ihn glauben, gerettet werden, der wird selbst nicht lieblos gegenüber anderen Menschen sein, sondern sich z.B. dort der Mehrheit entgegenstellen, wenn jemand gemobbt oder ausgegrenzt wird.

Rainer Bauer

Gemeindeführer der Landeskirchlichen Gemeinschaft Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580

kg.mittweida@evlks.de

www.kirchgemeinde-mittweida.de

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216

Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 14. Juli	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 21. Juli	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 28. Juli	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 4. August	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217

www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde jeden Sonntag 10.00 Uhr
Taufgottesdienst 4. August 2024 Ringethal an der Zschopau

Tzschirnerplätzchen - offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden
jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701

info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

sonntags 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 28. Juli 2024 17.00 Uhr Themen-Gottesdienst

**WOHIN FÜHRT DER ROTE FADEN
IN DEINEM LEBEN?**

**WENN DU DIR NICHT SICHER BIST, BIST DU
EINGELADEN ZU UNSEREM GOTTESDIENST!**

28. Juli 2024 17 Uhr

Thema: Wer ist das Volk Gottes?

Predigt: Pf. Bernd Schieritz

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
MITTWEIDA

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)

Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder

0176/34427273 | www.kirchgemeindemittweida.de/

evangelische-studierenden-gemeinde-esg.html

nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806

Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst mit Kindermoment: Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
ca. 10.45 Uhr Predigt

Ü60-Treff: jeden zweiten Dienstag im Monat |
14.30 Uhr

Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat |
14.30 Uhr

Gebetskreis: bitte anfragen

Friedensgebet: jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de



Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWlclW (YouTube) –

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Mittwochs 19.00 Uhr
Eine fortlaufende Besprechung des Bibelbuches Psalmen, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

Sonntags 10.00 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

- 7. Juli Was das Reich Gottes schon heute für uns tut
- 14. Juli Wer ist mein Gott?
- 21. Juli Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende
- 26. Juli bis 28. Juli 3 Kongresstage in Glauchau
- 4. August Was macht die Bibel glaubwürdig?
- 11. August Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken

Sonstige Mitteilungen

Stana – eine toller Familienhund

Die wunderschöne helle Junghündin Stana sucht leider immer noch ein schönes Zuhause. Sie ist eine Mischung aus Husky und Tschechoslowakischem Wolfshund. Zusammen mit ihrer Mutter kam sie zu uns ins Tierheim. Beide waren anfangs so unzertrennlich, dass ein getrenntes Gassigehen bzw. Alleinbleiben kaum möglich war. Mittlerweile haben beide mit viel Geduld und Ruhe schon viel gelernt und Stanas Mutter hatte sogar schon das Glück, eine tolle Familie zu finden. Nur unsere Stana wartet noch immer ...



Stana läuft inzwischen ganz gut an der Leine und erkundet mit unseren Gassigehern die Umwelt. Inzwischen bleibt sie auch sehr gut für 2-3 Stunden allein in ihrem Zimmer, ohne alles „umzudekorieren“. Natürlich freut sich dann sehr über die Rückkehr der Pfleger. Das Alleinbleiben muss aber im neuen Zuhause auf jeden Fall noch weiter geübt werden.

Stana ist 1,5 Jahre alt und für ihren Rassemix eher von etwas kleinerer Statur (ca. 55 cm Schulterhöhe). Sie ist eine sehr liebe und zugängliche Hündin, die sich sehr gern und eng an ihre Menschen binden möchte. Stana ist absolut kinderlieb, denn sie ist mit Kindern aufgewachsen, und verhält sich ihnen gegenüber sehr freundlich und tolerant. Nur sehr lauten Krach mag sie nicht. Da sie (vermutlich auf Grund der extremen Bindung zu ihrer Mutter) mit anderen Hunden „nichts am Hut hat“, sollte sie im neuen Zuhause Einzelhund sein.

Stana sucht Familienanschluss bei aktiven und geduldigen Menschen, die bereit sind, weiterhin mit ihr zu üben und ihr die Welt zu zeigen. Gesucht wird ein Zuhause in Haus mit sicher eingezäuntem Grundstück.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:
Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr
Sa 14.00-16.00 Uhr
Mo/Mi/Sogeschlossen



Sonstige Mitteilungen

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Notfallseelsorger erlebt kleines Wunder Günter Rudolph war 20 Jahre ehrenamtlich engagiert – neue Helfer gesucht

Quietschende Bremsen der Lok, lautes Hupen, das Rattern auf den Schienen, unausweichlich: ein Suizid auf den Gleisen. Der Lokführer machtlos. Die Menschen am Bahnsteig geschockt. „Für den Betroffenen kam jede Hilfe zu spät“, erinnert sich Günter Rudolph an einen seiner Einsätze als Notfallseelsorger. „Doch für den Lokführer und die Zeugen des Geschehens waren wir da, haben versucht ihnen bei der Verarbeitung des Erlebten zur Seite zu stehen.“ Der pensionierte Pfarrer aus Grünlichtenberg hat sich 20 Jahre lang ehrenamtlich in der Notfallseelsorge engagiert, hatte Zeit und ein offenes Ohr für die Angehörigen, Beteiligten und Einsatzkräfte. Im Mai 2024 leistete er seinen letzten Bereitschaftsdienst und gibt diese ehrenamtliche Aufgabe nun ab.



20 Jahre als Notfallseelsorger: Jetzt gibt Günter Rudolph dieses Ehrenamt ab. Die Diakonie Rochlitz sucht neue Engagierte.

die nächsten Schritte bedenken – darum geht es.“

In den Altkreisen Mittweida und Döbeln wird das Team der Notfallseelsorge vom Diakonischen Werk Rochlitz koordiniert. Insgesamt engagieren sich hier 20 Ehrenamtliche. Im Jahr 2022 wurden sie 58 Mal zum Einsatz gerufen, 2023 waren es sogar 69 Fälle. Derzeit werden dringend neue Mitarbeiter gesucht. „Ein Notfallseelsorger sollte seelisch stabil sein, offen für die Gedanken und Gefühle anderer Menschen in Extremsituationen. Auch sollte man in letzter Zeit nicht gerade persönlich einen Notfall erlebt haben“, sagt Bärbel Lange, die Koordinatorin beim Diakonischen Werk Rochlitz. Durch die entsprechende Ausbildung werden alle Helfer auf ihr Tun vorbereitet.

„Als Notfallseelsorger bin ich immer auch selbst bewegt von den Geschehnissen, aber im Vordergrund stehen die Emotionen der Angehörigen und Unfallzeugen“, sagt Günter Rudolph über seine Einsätze bei Verkehrsunfällen, bei Suizid oder einem plötzlichen Todesfall. „Da sein, wenn Polizei und Notarzt wieder gehen müssen. Zuhören und die Situation gemeinsam aushalten,

Auch Günter Rudolph absolvierte im Mai 2004 zunächst eine Ausbildung zum Notfallseelsorger – trotz Theologiestudium und Seelsorgeausbildung. „Dabei wurden wir Helfer auf die Situationen vorbereitet, in die wir gerufen werden.“ Eine gute Vorbereitung und eine entsprechende Nachbereitung seien unverzichtbar. Bei regelmäßigen Supervisionstreffen sprechen die Notfallseelsorger im Team über die Erlebnisse, um die eigene psychische Belastung aufzufangen, Gesagtes zu reflektieren und voneinander zu lernen. Eine christliche Konfession ist nicht Bedingung, um das Ehrenamt beim Diakonischen Werk Rochlitz anzutreten. Das Team besteht aus Christen und Nichtchristen, aus Rentnern und Berufstätigen; viele sind in sozialen Berufen tätig. Jeder hat ein bis zwei Tage im Monat jeweils 24 Stunden Rufbereitschaft.

So auch Günter Rudolph und seine Frau Anette, die sich ebenfalls als Notfallseelsorgerin engagiert. „So hatten wir zusammen vier Tage im Monat Bereitschaft.“ Diese Tage seien besondere Tage. Das Handy ist dann rund um die Uhr in Hörweite, die lila Einsatzjacke griffbereit, der Tagesablauf und die Gedanken weniger frei. Die lila Einsatzjacke wird auch künftig in ihrem Kleiderschrank hängen. Und die Autoplakette „Notfallseelsorge“ bleibt an der Windschutzscheibe ihres Fahrzeugs kleben. Denn Anette Rudolph ist weiterhin im Team der Notfallseelsorge.

„Für mich ist nach 20 Jahren ein guter Zeitpunkt, Schluss zu machen“, so der Theologe. In den kommenden Monaten wird er sich mehr in der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde einbringen, Gottesdienste und Beerdigungen übernehmen. Denn hier sind derzeit beide Pfarrstellen nicht besetzt. In Erinnerung bleiben ihm einige tragische Momente, aber auch etwas Hoffnungsvolles bei einem seiner letzten Einsätze: „Ein Firmenchef erlitt vor den Augen seiner Mitarbeiterschaft einen Herzinfarkt und musste 30 Minuten reanimiert werden. Der Vorgesetzte überlebte. Die Kollegen konnten das Erlebte dennoch schwer verarbeiten. So ermöglichte der Betrieb mit uns Notfallseelsorgern ein Gesprächsangebot“, erläutert Günter Rudolph und ist dankbar für diesen hoffnungsvollen Abschluss. „Es war außerordentlich. Zumeist werden wir nach Todesfällen gerufen. Diesmal hatte die Situation ein glückliches Ende und die Beteiligten erlebten das Wunder einer erfolgreichen Reanimation.“

Wer sich für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger interessiert, melde sich bei der Diakonie Rochlitz unter Telefon 03737 / 4931-33 oder per E-Mail an: kbs@diakonie-rochlitz.de. www.diakonie-rochlitz.de

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida |
Telefon: 03727/998759 | Fax: 03727/979385

Unser Veranstaltungsplan (außer Feiertag):

jeden Montag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	9.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen

jeden Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Die Veranstaltungen können nur mit Voranmeldung besucht werden, es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 5. August 2024 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

An folgenden Tagen ist das Schadstoffmobil in Mittweida unterwegs:

Mittweida		
Schützenplatz	27. August	11.00 bis 13.00 Uhr
Am Güterbahnhof	27. August	14.15 bis 16.15 Uhr
Kaufland / Sonnenstraße / Tankstelle	27. August	16.30 bis 19.00 Uhr
Mittweida OT Frankenau		
Buswendeschleife an der Feuerwehr / Obere Dorfstraße 119	9. August	14.00 bis 15.00 Uhr
Mittweida OT Lauenhain		
Straße am Jägerhof / Höhe Nr. 9	9. August	11.45 bis 12.45 Uhr
Mittweida OT Ringethal		
Parkplatz am Inselteich bei Raiffeisenbank / Hauptstraße 4a	27. August	09.45 bis 10.45 Uhr
Mittweida OT Tanneberg		
Standplatz Glascontainer an der Feuerwehr / Kirche	9. August	09.00 bis 09.45 Uhr
Mittweida OT Zschöppichen		
Standplatz Glascontainer	9. August	16.30 bis 17.00 Uhr

Eventuelle Standplatz-Änderungen sind unter

www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.: Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben, I Haushalt- und Fotochemikalien, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, Quecksilber-Thermometer und Medikamente, Batterien und Feuerlöscher, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle, Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.



Immer mehr Brände in Verwertungsanlage: Was können wir dagegen tun? Batterien, Akkus, Feuerzeuge – das macht es für Recyclinganlagen/Verwertungsanlagen so gefährlich

Ob kleine Defekte oder besondere thermische Belastungen wie Hitze oder Kälte - es gibt viele Ursachen dafür, dass Akkus sich innerhalb von Sekunden entzünden und der Brand nur schwer zu löschen ist.

Fakt ist: Werden Akku´s oder Batterien nicht fachgerecht an den Handel oder an den Wertstoffhöfen abgegeben, sondern in den Müllbehältern entsorgt, wird es brandgefährlich für Menschen, Müllfahrzeuge und Verwertungsanlagen.

Immer öfter kommt es beispielsweise im Altpapier-Lager in Eilenburg zu Bränden. Diese hätten durch die richtige Entsorgung vermieden werden können. Die „singende“ Geburtstagskarte kann hierbei schon ein Auslöser sein.

In den Papieranlagen wird das gesammelte Papier in riesige Ballen gepresst. Dadurch erhitzen sich die Batterien und Akkus und lösen dadurch einen Brand aus. Auch können durch den Druck fehlgeordnete Feuerzeuge explodieren. Somit ist es umso wichtiger, vorher zu schauen: Was wird entsorgt? Muss es getrennt werden? In welche Behälter kommt es rein?

Nicht nur die Löscheinsätze, sondern auch die Ausfallzeiten der Anlage und die Reparaturen verursachen enorme Kosten, die jeder Mittelsachse über die Abfallgebühren mittragen muss. Dabei ist die richtige und kostenfreie Entsorgung von Akkus und Batterien über den Handel oder an fast allen Wertstoffhöfen im Landkreis, bis auf den Wertstoffhof in Brand-Erbisdorf OT Langenau, möglich. Nur über diese beiden Wege ist die sichere und fachgerechte Entsorgung bzw. Verwertung von den enthaltenen Schadstoffen und Wertstoffen in den Akkus und Batterien sichergestellt.

Bei der ordnungsgemäßen Entsorgung der Akkus gehe es nicht nur um die Brandgefahr - sondern auch um die bedeutenden Rohstoffe in den Altakkus. In Batterien sind viele wertvolle Metalle enthalten, die aufbereitet werden können. Diese Rohstoffe sind wertvoll und werden im Material-Kreislauf benötigt.

Um eine Entzündung zu vermeiden, bitten wir, die Pole der Batterien und Akkus vor der Abgabe abzukleben, damit die Kontaktpunkte versiegelt sind. Leere Feuerzeuge können zu Hause über den Restabfallbehälter entsorgt werden, volle hingegen müssen aufgrund der möglichen Explosionsgefahr bei der mobilen oder stationären Schadstoffsammlung abgegeben werden. Durch die richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Wer unsicher ist, welcher Abfall wie richtig entsorgt wird, kann sich gern telefonisch an die Abfallberatung der EKM unter 03731/2625-41/42 wenden.

Anzeige(n)

Anzeigen in den Stadtnachrichten Mittweida

für Gewerbe

Telefon:
(037208) 876-200

für Privat

Telefon:
(037208) 876-199

per E-Mail:

anzeigen@riedel-verlag.de

www.riedel-verlag.de

Veranstaltungskalender



12. Juli bis 9. August 2024

Wann	Was	Wo	Veranstalter
Juli			
12. Juli 2024 14.00 bis 15.30 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Mildenstein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
13. Juli 2024 13. bis 14. Juli 2024	Badfest Burg der Märchen	Freibad Mittweida Burg Kriebstein	Stadtverwaltung Mittweida Burg Kriebstein
16. Juli 2024 jeweils 11.00 & 14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Kriebstein	Burg Kriebstein	Schlösserland Sachsen
17. Juli 2024 10.30 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr	"Ritterzeit" - eine Kinderführung für Knaben und Mägdelein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
18. Juli 2024 jeweils 11.00 & 14.00 Uhr	Führung "Die alten Rittersleut"	Burg Kriebstein	Schlösserland Sachsen
19. Juli 2024 14.00 bis 15.30 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Mildenstein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
23. Juli 2024 10.30 bis 13.00 Uhr	Mitmachveranstaltung "Rund ums Brot - eine schmackhafte Erlebnisführung für Familie & Co"	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
24. Juli 2024 10.30 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr	"Höfisch. Höflich" - Minne.Manieren & der Kunst des Tanzens	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
26. Juli 2024 14.00 bis 15.30 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Mildenstein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
27. bis 28. Juli 2024	Talsperrenfest mit traditioneller Bootsparade	Talsperre Kriebstein	Zweckverband Kriebstein- talsperre
27. bis 28. Juli 2024	Kunst am Wasser	Talsperre Kriebstein	MISKUS
28. Juli 2024 10.00 Uhr	Segelsonntag zum Talsperrenfest	Talsperre Kriebstein - Start in Falkenhain	SV Motor Hainichen 1949 e.V.
30. Juli 2024 jeweils 11.00 & 14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Kriebstein	Burg Kriebstein	Schlösserland Sachsen
31. Juli 2024 10.30 Uhr 12.30 Uhr 14.30 Uhr	"Ritterzeit" - eine Kinderführung für Knaben und Mägdelein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
August			
bis 31. August 2024	"Im weißen Rössl" - Operette auf der Seebühne	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
1. August 2024 jeweils 11.00 & 14.00 Uhr	Führung "Die alten Rittersleut"	Burg Kriebstein	Schlösserland Sachsen
2. August 2024 14.00 bis 15.30 Uhr	Öffentliche Burgführung durch Burg Mildenstein	Burg Mildenstein	Schlösserland Sachsen
3. bis 4. August ab 11.00 Uhr	Parkfest Lichtenwalde mit Lichtenwalder Musiknacht	Schlosspark Lichtenwalde	MISKUS Gemeinde Niederwiesa Augustusburg/ Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH
9. August 2024 15.30 Uhr	2. Sommerfest der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG und Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida	Geländer hinter dem DRK-Pflegeheim	Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG und Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida
9. August 2024	Falco meets Michael Jackson	Seebühne Kriebstein	MISKUS
9. bis 11. August 2024	Inselteichfest Ringethal	Ringethal	Ortschaftsrat Ringethal
bis 10.11.2024	Sonderausstellung "150 Jahre Brauerei"	Altes Erbgericht Kirchstraße 16	Museum "Alte Pfarrhäuser" Heimat- und Geschichts- verein e.V.

**Alle Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 können Sie unter
<https://chemnitz2025.de/events/kategorie/kalender/> nachlesen.**

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

12. Juli 2024	Hainichen	Apothek am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/6 88 10
13. Juli 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
14. Juli 2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
15. Juli 2024	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
16. Juli 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
17. Juli 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
18. Juli 2024	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
19. Juli 2024	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58
20. Juli 2024	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444
21. Juli 2024	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600
22. Juli 2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
23. Juli 2024	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67
24. Juli 2024	Hainichen	Apothek am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/6 88 10
25. Juli 2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apo.; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
26. Juli 2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
27. Juli 2024	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
28. Juli 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
29. Juli 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
30. Juli 2024	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
31. Juli 2024	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58
1. August 2024	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00
2. August 2024	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600
3. August 2024	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444
4. August 2024	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67
5. August 2024	Hainichen	Apothek am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/6 88 10
6. August 2024	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apo.; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
7. August 2024	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
8. August 2024	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35
9. August 2024	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis	8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis	8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis	8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis	11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

13. Juli	Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert Grüner Ring 6, 09306 Erlau Telefon: 03737/45235
14. Juli	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida Telefon: 03727/603906
20. Juli	Praxis Dr. med. Holger Ludwig Eibenstr. 1a, 09669 Frankenberg/Mühlbach Telefon: 037206/55119
21. Juli	Praxis Dr./Med. Univ. BUDAPEST Jürgen Griebmann Schulstraße 4, 09661 Hainichen Telefon: 037207/51694
27. Juli	Praxis Dr. med. Holger Ludwig Eibenstr. 1a, 09669 Frankenberg/Mühlbach Telefon: 037206/55119
28. Juli	Praxis Dr. med. dent. Carolina Urban Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein Telefon: 034327/92259
3. August	Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann Poststraße 21, 09648 Mittweida Telefon: 03727/979444, www.zahnarzt-heilmann.de
4. August	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida Telefon: 03727/603906

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen. Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995